

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Inhaltsverzeichnis

1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	2
2 ALLGEMEINE LEISTUNGSBESCHREIBUNG	4
3 FUNKTIONALE LEISTUNGSBESCHREIBUNG BAUKONSTRUKTION	13
4 FLB - BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN	23
5 ANLAGENVERZEICHNIS	40

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

1.0 Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB) **Wohnen für Geflüchtete, Humboldtstraße in Kirchheim u. Teck**

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Kirchheim beabsichtigt den Neubau einer Wohnanlage für Geflüchtete in der Humboldtstraße in Kirchheim unter Teck inklusive der Außenanlagen. Sie vergibt hierfür sämtliche notwendigen Ausführungsplanungsleistungen für die Container, sowie die vollumfängliche, schlüsselfertige und gebrauchsfertigen Baudurchführung des Neubaus, an einen Generalunternehmer. Die weitere Planung und Bauausführung erfolgen nach Maßgabe der funktionalen Leistungsbeschreibung. Die Bauantragspläne liegen der Leistungsbeschreibung bei und sind beim Baurechtsamt Kirchheim u. Teck eingereicht.

1.2 Auftraggeber

Stadt Kirchheim unter Teck
Marktstraße 14
73230 Kirchheim unter Teck
Ansprechpartner ist
Frau Julia Krüger

bei der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck

Abteilung Technische Infrastruktur
Sachgebiet Hochbau
Alleenstraße 3 / Zimmer 416
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 502-511;

1.3 Objektbeschreibung

1.3.1 Bezeichnung und Ort des Bauvorhabens:

Neubau "Wohnen für Geflüchtete", Humboldtstraße,
Flurstück 4980/7, 4980/8, 4980/9 Kirchheim unter Teck

1.3.2 Gebäudenutzung:

Wohnen, Anzahl Wohneinheiten min. 39, Gemeinschaftsraum, Wäscheraum und Integrationsbüro, entspr. Baugenehmigungsplanung

1.3.3 Baurecht:

Das Grundstück liegt nicht im Gültigkeitsbereich eines Bebauungsplans. Es wird nach § 246 Abs. 10 bzw. 11 BauGB beurteilt. Das Bauvorhaben liegt in einem Mischgebiet (MI)

1.3.4 Grundstück:

Das Baugrundstück befindet sich auf den Flurstücken 4980/7, 4980/8, 4980/9, liegt an der Humboldtstraße und kann frei besichtigt werden. Eine Besichtigung vor Angebotsabgabe hat zu erfolgen. Das Grundstück ist zum Teil befestigt, bewachsen und wird als Lagerplatz genutzt. Es handelt sich um das ehemalige Güterbahnhofareal.

Der Rückbau, sowie die Erschließung erfolgen bauseits.

Bestehende Kanäle und Leitungstrassen dürfen nicht überbaut werden, ein Schutzstreifen von 3m ist beidseitig einzuhalten.

1.3.5 Raumprogramm

Das Raumprogramm orientiert sich an den Vorgaben Wohnen für Geflüchtete und ist in der Anlage A_07 enthalten.

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

1.3.6 Bauweise

Die Bauweise für die Errichtung der Neubauten wird freigestellt.

Es sind die Anforderungen aus dieser Funktionalen Leistungsbeschreibung inklusive der Anforderungen aus den Anlagen zur Funktionalen Leistungsbeschreibung zu erfüllen, insbesondere die Anforderungen aus dem beiliegendem Brandschutzkonzept.

1.4 Abkürzungen

Sofern in der Abkürzungen im Text benutzt werden, steht

FLB für Funktionale Baubeschreibung
AN für Auftragnehmer
AG für Auftraggeber
TU/GU für Totalunternehmer/Generalunternehmer
NU für Nachunternehmer

1.5 Termine Bezugsfertigkeit

Die Bezugsfertigkeit, einschl. erforderlicher Schlußabnahmeschein der Behörde, ist bis spätestens 15. April 2024 herzustellen.

Es ist von einer Beauftragung Ende August 2024 auszugehen.

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

2.1 Vorbemerkungen

2.1.1 Zahlungsplan

Der AN muss zur Auftragsvergabe einen Zahlungsplan in Abhängigkeit von seinem Terminplan/ Baufortschritt vorlegen. Bis zur Übergabe dürfen die Forderungen 95% der Gesamtabrechnungssumme nicht überschreiten.

2.1.2 Urkalkulation

----- (nicht erforderlich)

2.1.3 Wartungsverträge

Der AG strebt eine Beauftragung der Wartungsleistungen für die vom AN mit der Ausführung der Bauleistung beauftragten Leistungen an. Gewartet werden alle sicherheitsrelevanten Bauteile und Anlagen, die zum Erhalt einer Gewährleistung von 4 Jahren für das Gesamtobjekt notwendig sind.

Der AN muss 2 Monate vor Übergabe bei seinen Nachunternehmern Wartungsverträge anfordern und dem AG zur Prüfung und Beauftragung übergeben. Der AG behält sich vor, andere Fachfirmen mit der Wartung zu beauftragen.

2.1.4 Mengenermittlung

Die Bieter erhalten keine Mengenermittlung durch den AG.

Die WoFIV, sowie Flächen und Kubaturen nach DIN aus den Baugenehmigungsunterlagen liegen in Anlage A_01 bei

2.1.5 Widersprüche

Bei widersprüchlichen Angaben gilt stets die qualitativ höherwertige Bauausführung als vereinbart. Soweit erkennbar sind diese im Rahmen der Angebotsverhandlungen zu besprechen und aufzuklären.

2.1.6 Eintragungen

Die Eintragungen des Bieters werden ausschließlich im Angebotsformular abgefragt und sind vollständig auszufüllen, eine unvollständige Eintragung der geforderten Angaben kann zum Ausschluss des Bieters führen.

2.2 Leistungsumfang und Kalkulationsgrundlagen

Die Funktionale Leistungsbeschreibung beschreibt die Planung und Herstellung einer schlüsselfertigen und gebrauchsfertigen Neubau-Wohnanlage für Geflüchtete, als Einzel - Wohnungen, Belegung je Einheit mit max.2 geflüchteten Personen, sowie ein Gemeinschafts-, Wasch- und Technikraum sowie einem Integrationsbüro, durch den AN, für die Stadt Kirchheim unter Teck.

2.2.1 Planungsumfang AN

Vom AG wurde ein Bauantrag "Wohnen für Geflüchtete, Humboldtstraße, Kirchheim u.Teck" eingereicht, diese Planunterlagen sind die planerische Basis des Leistungsumfanges für den AN.

Die erforderliche Planung aller zu beteiligenden Disziplinen erfolgt vollumfänglich durch den AN, nach den Vorgaben des AGs und dieser Ausschreibung mit ihren Anlagen im Rahmen des Angebots.

Planungsgegenstand sind:

- die Gebäude selbst (inkl. aller Anschlüsse an die bauseits zur Verfügung gestellte Erschließung bzw. Übergabeschächte, entsprechend Planskizze Erschließung, A_10)

Die Leistungsbeschreibung erfolgt weitgehend konstruktionsoffen.

Wenn die vom AN gewählte Ausführung zu Änderungen in der Planung bzw. Nachführung von Nachweisen zur Folge hat, sind diese vom AN zu erbringen und die Kosten hierfür, sowie etwaige Gebühren im Angebot ebenfalls zu berücksichtigen und zu tragen.

Im Zuge der Planung sind durch den AN alle notwendigen Unterlagen zu erstellen, die zur Umsetzung der Baumaßnahme erforderlich werden.

Zusätzlich sind folgende Leistungen beinhaltet.

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

- bei geänderter Ausführung durch den AN:
Bauantrag für die Gebäude in Form einer Tektur oder bei geringen Änderungen über Deckblätter, einschl. der erforderlichen Flächenberechnungen nach DIN und WOFIV, sowie herbeiführen der Genehmigung durch die Behörden, Weiterführung bzw. Fortschreiben des Brandschutzkonzeptes, sowie Freigabe und Genehmigung durch die Behörde.
- Entwässerung, Planen, Einreichen und Herbeiführen der erforderlichen Genehmigungen, einschl. evtl. anfallender Gebühren
- Ausführungsplanung
- sämtliche erforderliche statische Nachweise zur Prüfung und Überwachung durch einen Prüfstatiker, einschl. aussagekräftiger Angaben zur Gründung bzw. Bodenplatten und deren Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.
- Schallschutznachweis ist zu erstellen, bei der Baurechtsbehörde einzureichen und die Freigaben einzuholen.
- Herbeiführen einer baurechtlichen Abnahme und der Nutzungsaufnahme (Schlußabnahmeschein).
Einschl. evtl. anfallender Gebühren.

Bei der Planung und Ausführung ist neben den Mindestanforderungen, den einzuhaltenden Vorschriften usw. auch eine Minimierung der Betriebskosten zu berücksichtigen.

Es sind Gebäude zu errichten, die minimierte Lebenszykluskosten aufweisen.

Übliche Kostenkennwerte für Energien, Medien und Reinigung dürfen nicht überschritten werden.

Zum Abschluss des Projekts ist vom AN bei der Übergabe eine vollständige Revisionsplanung mit allen Dokumentationen zu verwendeten Materialien, Zulassungen, Bedienungsanleitungen usw. digital und einmal in Papierform zu übergeben und einzukalkulieren.

2.2.2 Allgemeine Planungsgrundlagen

Das Gebäude wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gebaut. Abweichungen von dieser Bau- und Leistungsbeschreibung durch behördliche Auflagen oder aus technischen und architektonischen Gründen sind einvernehmlich möglich und werden vorbehalten.

Die Errichtung erfolgt nach den Vorschriften für Wohngebäude wie:

Baugesetzbuch, Landesbauordnung BW, DIN-Vorschriften und der VOB/C usw. Darüber hinaus sind alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie wärme-, schall- und brandschutzrechtliche Vorschriften und Verordnungen einzuhalten.

Anlagen und Angebotsgrundlagen

Die im Text erwähnten und beschriebenen Anlagen sind im beiliegenden Anlagenverzeichnis aufgeführt.

2.2.3 Zusätzliche Planungsvorgaben

Funktionale Anforderungen

Bei der Planung und Ausführung sind zusätzlich zu den Vorgaben aus dieser Funktionalen Leistungsbeschreibung mit den zugehörigen Anlagen die folgenden Unterlagen zum aktuellen Stand zu berücksichtigen:

- Angaben aus dem Förderprogramm „Wohnraum für Geflüchtete“ sind einzuhalten
 - 10 Jahre Bindedauer (Belegung mit Geflüchteten)
 - 20 Jahre Haltedauer
 - Mind. 10 m² Wohnfläche pro Person, Einhaltung § 5 DVO FlügAG (Durchführungsverordnung Flüchtlingsaufnahmegesetz)
 - Geeignet für dauerhafte Nutzung als Wohnung
- Je Wohneinheit ist min. 1 bodentiefe Fenster (min. 0,95 / 2,135 m) mit entsprechender

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Absturzsicherung sowie ein weiteres Fenster mit ca. 0,95 / ca. 1,135m.

- Die Wohneinheiten und das Büro sind jeweils entspr. Planausschnitt zu möblieren
- Heizflächen sind zu definieren (Fussbodenheizung, Plattenheizkörper für Niedrigtemperatur)
- Türen und Fenster sind einbruchssicher z.B. zusätzliche Pilzkopfverriegelungen vorzusehen

2.2.4 Planungsvorgaben zur Nachhaltigkeit:

Folgende Kriterien sind bei der Planung, der Kalkulation des Angebots und später bei der Ausführung zu berücksichtigen:

Die folgenden Nachhaltigkeitskriterien sind angemessen im Angebot zu berücksichtigen

- Herkunft und Gewinnung der Rohstoffe: erneuerbar und nicht endlich, Energieaufwand für den Abbau möglichst gering, möglichst keine oder geringe Umweltschäden
- Herstellung: Geringer Energieaufwand, geringe Umweltbelastung, möglichst kein Einsatz von problematischen Hilfsstoffen
- Geringer Transportaufwand von Rohstoffen sowie der fertigen Produkte auf die Baustelle.
- Baulogistikkonzept (Transport und Montagekonzept)
- Effizienter Einsatz von Holz: Wichtig ist bei Holz, Herkunft und Verarbeitung. Der Verarbeitungsprozess beschränkt sich auf das Notwendige wie den Zuschnitt. Empfehlenswertes Massivholz steht im Gegensatz zu stark bearbeiteten und mit Zusätzen angereicherten Varianten wie Span- und Holzfaserverleimungen.
- Lange Lebensdauer und Reparaturfreundlichkeit
- Möglichst keine oder geringe Schadstoffbelastung
- Geringe CO₂-Bilanz über den gesamten Lebenszyklus
- Energiebilanz: Geringer Herstellungsaufwand versus energetische Kennwerte des fertigen Baumaterials
(zum Beispiel die Wärmedämmwirkung)
- Leichte Entsorgung und Wiederverwertbarkeit unter Berücksichtigung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (Recyclierbarkeit).

Folgende Kriterien sind bei der Kalkulation des Angebotes und bei der Ausführung einzuhalten.

- Bodenbeläge: frei von Mineralölen, z.B. Kautschuk
- Emissionsarme Bauprodukte mit Siegel wie Blaue Engel oder Umweltzeichen EMICODE®
- RC-Beton falls erforderlich und wo zulässig, sowie Zement CSC-Zertifikat mindestens Bronze.
- Konstruktive und stark beanspruchte Holzbauteile aus Hartholz
- Holzherkunft
- Es dürfen nur Holzprodukte eingebaut werden, deren Holzrohstoffe aus legalem Einschlag stammen.
Die Lieferkette vom einschlagenden bis zum einbauenden Unternehmer muss die Anforderungen der EU-Holz-handelsverordnung (EUTR) erfüllen. Die Erfüllung der Anforderungen kann auf folgende Weisen gewährt werden:
Verwendung von Holzprodukten, bei denen die Marktteilnehmer eigene Sorgfaltspflicht-Regelungen und die Händler eigene Regelungen zur Rückverfolgbarkeit gemäß EU-Holzhandelsverordnung anwenden,
- Verwendung von Holzprodukten, die nach dem Standard des FSC (Forest Stewardship Council), des PEFC (Program for Endorsement of Forest Certification Schemes) oder nach gleichartigen Standards anderer Organisationen zertifiziert sind und bei denen zusätzlich die Lieferkette durch ein sogenanntes CoC-Zertifikat (Chain of Custody) nachgewiesen ist.
- Verwendung von Holzprodukten mit FLEGT-Genehmigung (Forest Law Enforcement Governance of Trade) oder CITES-Genehmigungen (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora) im Sinne der EU-Holzhandelsverordnung.
- Gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe gemäß Tabelle Nachhaltigkeitskriterium 4 der NBBW;

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Nachhaltigkeitskriterien im staatlich geförderten kommunalen Hochbau in Baden-Württemberg
Nachhaltigkeitskriterium 4: Gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe

Kat.	Anwendung	Anforderungen an Bauprodukte von bauaufsichtlicher Bedeutung	Anforderungen an Bauprodukte von bauaufsichtlich untergeordneter Bedeutung
A	Anstriche, Beschichtungen, Korrosionsschutzmittel, Dichtungsmittel, Klebstoffe und Versiegelungshilfsmittel auf Wänden, Fußböden, Decken und Dächern	U-Zeichen oder CE-Zeichen [2] Mineralische Untergründe: VOC-Gehalt ¹⁾ max. 30 g/l Nichtmineralische Untergründe: VOC-Gehalt ¹⁾ max. 100 g/l Ausschluss folgender GISCODES ¹⁾ - BBP20/30/40/50/60/70 - D2/3/4/5/6/7 - DD1/2 - Ö30-100 - PU20/30/40/50/60 - RE2,5/3/4/5/6/7/8/9 - RU4 - S1/2/3/4/5/6	
B	Pigmente und Sikkative in Farben und Lacken	U-Zeichen oder CE-Zeichen [2] Ausschluss der Schwermetalle ¹⁾ Blei, Cadmium und Chrom VI	
C	Harze in Lacken, Imprägnierungen und Klebern	U-Zeichen oder CE-Zeichen Bei Polyurethanharz nur GISCODE ¹⁾ PU10 Bei Epoxidharz nur GISCODE ¹⁾ RE0/1/2	
D	Kleber für Bodenbeläge	U-Zeichen oder CE-Zeichen [2] Nur EMICODE EC1, EC1 plus oder RAL-UZ 113 ¹⁾	
E	Bodenbeläge	U-Zeichen oder CE-Zeichen [2] Textilbeläge: RAL-UZ 120 Kunststoffbeläge: RAL-UZ 128 Holzbeläge: RAL-UZ 176	
F	Holzschutzmittel für Holzkonstruktionen und Holzbekleidungen	U-Zeichen (bei allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung) oder Kennzeichnung nach Biozid-Verordnung [3] (bei Biozid-Zulassung) Ausschluss der GISCODES HSM-W 60/65/70/80/90	Kennzeichnung nach Biozid-Verordnung [3]
G	Kälteanlagen, Wärmepumpen	Keine halogenierten Kältemittel ¹⁾	

¹⁾ Angaben siehe Sicherheitsdatenblatt

Tabelle 1: Anforderungen an neu eingebaute Bauprodukte

2.2.5 Bauphysikalische Anforderungen

Das Gebäude muss den Standard **GEG 2020** erfüllen.

2.2.6 Planungsvorgabe interner Schallschutz und Raumakustik

Besonderer Wert wird auf einen guten Schallschutz sowohl vor Außenlärm als auch von Raum zu Raum und auf eine gute Raumakustik gelegt. Als Mindestvorgaben für den Schallschutz für Bauteile werden die Anforderungen der DIN 4109 vorgegeben und sind in der Planung und Ausführung zu erfüllen.

2.2.7 Planungsvorgabe Lärmschutz

Gemäß der beiliegenden gutachterlichen Machbarkeitsuntersuchung von Dr.-Ing. Frank Dröscher vom 29.07.2017 sind Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Einhaltung der Vorgaben aus der Schalltechnischen Untersuchung ist mit dem Angebot und später in der Ausführung nachzuweisen.

2.2.8 Planungsvorgabe Barrierefreiheit

Eine barrierefreie Wohnung ist in der Anlage nicht zwingend erforderlich Die sich aus einer grösseren Achsbreite ergebenden Apartments sollen für die Belegung mit 3 Personen vorgesehen werden, bzw. bei Erfordernis eine Person mit Einschränkungen aufnehmen können.

2.2.9 Planungsvorgaben Brandschutzkonzept

Gemäß des beiliegenden gutachterlichen Brandschutzvorkonzeptes von Dipl.Ing Werner Paul Kestel vom **01.06.2023** sind die Vorgaben einzuplanen und umzusetzen. Die angegebenen Varianten lassen eine freie

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Konstruktionswahl offen.

Die Vorgaben die sich aus dem Brandschutzkonzept ergeben sind vollumfänglich einzuhalten, bei Änderungen durch den AN ist dieses eigenverantwortlich nachzuführen, zu ändern und eine Genehmigung herbeizuführen.

2.2.10 Mit dem Angebot sind folgende Planunterlagen vorzulegen, falls der AN von den vorliegenden Baugenehmigungsplänen abweicht.

Lageplan M 1:500, mit Außenmaßen der Gebäude (zur Info, auf dem Gelände befinden sich verschiedene Dienstbarkeiten und Leitungsrechte. Die geplante Gebäudestellung des Bauantrages hält diese Vorgaben ein.) eine unwesentliche Änderung der Gebäudetiefen/-längen ist möglich.
Ein Schutzstreifen zu allen Leitungen, von beidseits 3m ist zwingend einzuhalten.

2.2.11

Mit dem Angebot sind min. folgende Planunterlagen zwingend vorzulegen.

Inselplan einer Wohneinheit min. im M 1:50,

(Info: beiliegende Variante 1 und 2 stellt eine mögliche Organisation der Apartments dar, für die weitere Planung und Kalkulation kann von **einer** gewählten, bzw. eigenen Ausführung ausgegangen werden.)

Mit Maßangaben und Aussagen zu Materialien und zur Ausstattung entspr. FLB

Fassadenschnitt 1:50

ein aussagekräftiger Fassadenschnitt, mit zugehörigem Grundrissausschnitt durch die, die wesentliche Fassadenkonstruktion gezeigt wird. Einschl. Materialangaben, insbesondere zur gewählten vorgehängten Fassade, Art der Tragkonstruktion, Dachbegrünung/Abdichtung und Sonnenschutz,

Grobterminplan entspr. 2.3.3 Terminplanung

2.3 Schnittstellen und Leistungsgrenzen

Der Auftragnehmer schuldet dem AG eine schlüsselfertige, insbesondere uneingeschränkt funktionsgerechte sowie funktionsfähige und uneingeschränkt gebrauchsfähige Erstellung der Wohngebäude.
Schnittstellen und Leistungsgrenzen werden nachfolgend beschrieben:

2.3.1 Leistungen des Auftraggebers

Allgemein

Der AG ist Bauherr im Sinne des §42 LBO BW.

2.3.1.1 Planungsleistungen des AG

Bauantrag

(s. Anlage 2.0), vom 05.05.2023

Baugrund

Geotechnischer Bericht vom 31.Juli 2017 (siehe Anlage A_03) einschließlich Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung des Grundstücks
Stellungnahme zur Gründung vom 02.Mai 2023 (siehe Anlage A_04)

Bauphysik, Schallschutz

Schalltechnische Machbarkeitsstudie vom 29.06.2017 (Anlage A_05)

Brandschutz

Brandschutzvorkonzept vom 01.06.2023 als Ergänzung zum Bauantrag vom 05.05.2023 (Anlage A_06)

Gebühren

Die Übernahme behördlicher Gebühren, wie bautechnische Prüfung, falls gefordert und die Überwachung, Schlusseinsmessung für das Liegenschaftskataster o.ä. erfolgt durch den AG, die Koordination obliegt dem AN.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

<u>Auftraggeber</u>	Stadt Kirchheim unter Teck
<u>Projekt</u>	335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
<u>Leistungsverzeichnis</u>	Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Bei Änderungen die aus der Planung des AN resultieren sind die Gebühren vom AN zu bezahlen.

Sicherheits und Gesundheitsschutz auf der Baustelle

Es gilt die "Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen" (Baustellenverordnung - BaustellV) in ihrer aktuellen Fassung. Der Auftragnehmer hat den Anordnungen des vom Auftraggeber bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutz- Koordinators (SiGeKo) Folge zu leisten und der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ist zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten in verständlicher Form und Sprache über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen zu informieren. Die Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt davon unberührt.

2.3.1.2 Rechte des Auftraggebers

Der AG hat das Recht auf Überwachung der Pläne, Zeichnungen, Berechnungen oder andere in der Funktionalen Leistungsbeschreibung geforderten Unterlagen, der Bauausführungen und das Recht auf Anordnungen.

Der AG hat weiter:

- das uneingeschränkte Recht auf Zutritt zur Baustelle
- das Recht auf gesicherte Baustellenrundgänge durch einen Vertreter des AG zur baubegleitenden Qualitätskontrolle und Überwachung. Der AN hat an diesen Begehungen mit geeignetem Personal teilzunehmen.
- das Recht zur Teilnahme an Baubesprechungen und Baurundgängen
- das Recht auf Ausführen von Veranstaltungen, wie Grundsteinlegung, Richtfest und Einweihung. Der AN hat sich in angemessenem Rahmen an den Veranstaltungen zu beteiligen.

2.3.2 Schnittstellen mit Leistungen AG und AN

2.3.2.1 Örtlichkeit und Baustelle

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe ausreichend über die Baustelle, deren Örtlichkeit und Besonderheiten zu informieren. Er kann sich später nicht darauf berufen, die Gegebenheiten nicht gekannt zu haben.

2.3.2.2 Vermessung

Dem AN werden vom AG Koordinatenpunkte, 1 Höhenpunkt sowie die Schachthöhen zur Verfügung gestellt. Diese stellen die Grundlage für die Vermessungsarbeiten dar.

Durch die Übergabe der vor beschriebenen Unterlagen ist die gemäß VOB/B §3(2) vorgeschriebene Verpflichtung des AG's zur Absteckung der Hauptachsen erfüllt.

Ersellen eines Schnitgerüsts, Einschneiden der Achsen, Einmessen während der Bauphase und Bestätigung an die Baurechtsbehörde ist Leistung AN.

2.3.2.3 Räumen des Geländes

Beschreibung: Bei dem Gelände handelt es sich um ein ehemaliges Güterbahnhofareal das derzeit brachliegt, bzw. in Teilbereichen als Lagerfläche dient. Dem AN wird das Grundstück gerodet übergeben. Die erforderliche Erschließungsleitungen sind vorverlegt.

Die Zufahrt ist mindestens geschottert.

Es ist geplant die Freianlagen mit seinen Wegen und Freiflächen parallel zu Innenausbau der Wohngebäude zu erstellen.

Hierzu sind Absprachen und eine enge Koordination mit den AG und Freiflächenplanern erforderlich.

Lagerflächen, BE, Anlieferungen etc. müssen vorab und rechtzeitig mit dem AG abgestimmt werden.

2.3.3 Planungsleistungen des Auftragnehmers (AN)

Allgemein

Sämtliche nachfolgende Planungsleistungen sind dem AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zur Einsicht und Freigabe vorzulegen.

Eine Entscheidungsfrist von 14 Kalendertagen, ab Eingang beim AG, für Entscheidungen des AG sind zu

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

berücksichtigen.
Änderungen oder Anpassungen sind hier nicht einkalkuliert.
Verzögerungen aufgrund verspäteter oder mangelhafter Vorlage von Planunterlagen oder Bemusterungen durch den AN trägt allein der AN.

Die einzureichenden Planunterlagen müssen vollumfänglich die für die Nutzer notwendigen Informationen enthalten,

d.h. Geometrie der Gebäude, Ausstattung, Oberflächenbeschaffenheit, Materialangabe, Möblierung usw.

Details zur **technischen Umsetzung** werden vom AG **nicht geprüft**.

Die Planunterlagen müssen in einfacher Ausfertigung in prüffähigem Originalmaßstab dem Bauherrn oder seinem Vertreter kostenlos in Papierform und als pdf-Datei elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Der AN erhält Anmerkungen elektronisch als Planeintrag, oder separates Dokument zurück.

Gemäss den Eintragungen überarbeitete Planunterlagen werden dem AG in gleicher Form zur Verfügung gestellt. Eine erneute Einsichtnahme erfolgt im Bedarfsfall analog.

Es erfolgt jedoch keine fachlich-schliche Prüfung der Unterlagen, sondern lediglich die Kontrolle hinsichtlich der späteren Nutzbarkeit des Gebäudes bzw. Übereinstimmung mit der funktionalen Leistungsbeschreibung. Planfestlegungen des AG's, die ohne Auswirkung auf Kosten und Termine geändert werden können, sofern sie eine Verbesserung der Nutzbarkeit, der Unkunktionalität dienen, können innerhalb der Abstimmungszeit geändert werden.

Planfestlegungen des AG's, die nicht ohne Auswirkung auf Kosten und Termine geändert werden können, sind als Nachträge gesondert zu vereinbaren.

Im Planungs- und Bauablauf sind regelmäßige Besprechungen mit dem AG durchzuführen. Der Turnus - voraussichtlich 14-tägig - wird im Einzelfall abgestimmt. An den Besprechungen hat der AN teilzunehmen, die Protokolle werden vom AN erstellt und verteilt.

Terminplanung

Mit Angebotsabgabe ist durch den AN ein Grobterminplan (als Balkenplan) bis zur Fertigstellung einzureichen. Der Terminplan ist im weiteren Verlauf zu verfeinern und fortzuschreiben und geeignet zu detaillieren.

Die erforderlichen terminlichen Schnittstellen zu Arbeiten des AG's (wie Entscheidungsfristen) sind zu berücksichtigen.

Der Terminplan ist für die Planung der Planung und die Ausführung gewerkeweise gegliedert aufzubauen.

Hochbauplanung

beinhaltet die vollständige Herstellung der Planung der Leistungsphase 5, in den erforderlichen Maßstäben Rohbau inkl. Grundleitungen

Gründung, gegebenfalls Bodenplatten

Ausführung Hülle

Ausführung Innenausbau, mit Oberflächenangaben

Türliste mit Schließplan

Bemusterung

Im Allgemeinen ist die Fabrikats-/Produktwahl, solange sie den Vorgaben der funktionalen Leistungsbeschreibung entspricht, Sache des AN.

Ist jedoch gemäß Beschreibung eine Auswahl durch den AG vorgesehen, sind diese Elemente zu bemustern. So ist vom AN das Erstellen und die rechtzeitige Vorlage eines Farb- und Materialkonzeptes mit Bemusterung und Abstimmung mit dem AG erforderlich.

Grundsätzlich sind min. 3 Handmuster in aussagekräftiger Grösse (min. DIN A 4) rechtzeitig vorzulegen. Die Fristen gelten wie o. beschreiben.

Kosten für Bemusterungen sind in den Angebotspreis einzukalkulieren.

Baustelleneinrichtungsplan

Ein Baustelleneinrichtungsplan ist zu erstellen und rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme mit dem AG abzustimmen.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Tragwerksplanung

Vollständige statische Ausarbeitung in den LPH 1-5 der HOAI inkl. Herbeiführen der bautechnischen Prüfung (falls erforderlich) und der Freigabe zur Ausführung durch die Behörden.

Technische Gebäudeausstattung

Vollständige Herstellung der Planung der Leistungsphasen 1-5 in den jeweils erforderlichen Maßstäben, inkl. Entwässerungsanlagen unter den Gebäuden (Grundleitungen) bis ca. 1.00 m ausserhalb der Gebäudes, einschließlich Anschlüssen an die bauseitigen Entwässerungsanlagen.

Werk- und Montageplanung HLS und Elektro

Zählerschema für Wasser, Strom, Heizung

Bauphysik, Wärmeschutz

Erstellen des Wärmeschutznachweises und der Energiebilanzierung gemäß GEG 2020. Führen der Nachweise für den Erhalt der Fördermittel nach Anforderungen. Übergabe der Unterlagen, Nachweise und Dokumentationen an den AG zur Einreichung bei der Förderstelle.

Brandschutz

Umsetzung der Vorgaben aus dem Brandschutznachweis zum Bauantrag. Gegebenfalls Fortschreiben des Brandschutzkonzeptes bei Änderungen die aus den Planungen des AN resultieren.

Lärmschutz

Erstellen eines Lärmschutznachweises gemäß den Vorgaben aus der Schalltechnischen Machbarkeitsstudie, bzw. nach den Auflagen der Baurechtsbehörde.

2.4. Leistungen des Auftragnehmers

Leistungsumfang AN allgemein

Die bauliche Herstellung ist allumfänglich, einschl. der gebäudetechnischen Ausstattung, der Möblierung entspr. Beschreibung, zu errichten und beinhaltet auch die dazu erforderliche Herstellung der Ausführungs- und Detailplanung auf Grundlage der beigelegten Unterlagen.

Erforderliche Planungsänderungen und das Einreichen der erforderlichen Unterlagen bei der Genehmigungsbehörde, resultierend aus systemrelevanten Änderungen durch den AN, sind einzukalkulieren. Vertragsgegenstand sind alle Leistungen, die für eine schlüsselfertige, insbesondere uneingeschränkt funktionsgerechte und funktionsfähige, sowie uneingeschränkt gebrauchsfähige und betriebsbereite Erstellung der Baumaßnahme erforderlich sind; einschl. der behördlichen Schlußabnahmen zur Nutzungsaufnahme. Die vorgeannten Leistungen sind vollumfänglich in den Angebotspreis einzukalkulieren, auch wenn einzelne Leistungen nicht erwähnt oder nicht weiter beschrieben sind.

Projektleitung und Bauüberwachung

Der AN benennt mit Vertragsabschluß eine*n Projektleiter*in als direkte*n Ansprechpartner*in für den AG. Er / sie hat bei den Abstimmungsgesprächen zwischen AN und AG anwesend zu sein und hat die gesamte Planung und Ausführung auf Seiten des AN zu koordinieren und federführend zu leiten. Ein Wechsel ist mit dem AG abzustimmen. Der AG kann in besonderen Fällen einen Wechsel der Projektleitung verlangen. Der AN hat eine*n sach- und fachkundige*n sowie zuverlässige*n Vertreter*in mit der örtlichen Leitung zu beauftragen und zu benennen.

Darüber hinaus ist ein*e Bauleiter*in gemäß §45 LBO für die Baumaßnahme durch den AN zu stellen und dem AG und der zuständigen Baubehörde, vor Baubeginn, zu benennen.

Der AN hat die Baubeginnsanzeige und die Fertigstellung zu erstellen und min. 14 Kalendertage vorher dem AG zur Einreichung bei den Behörden zu übergeben.

Berichtswesen und Auskunftspflicht

Der AN übergibt dem AG wöchentliche Bautagesberichte mit taggenauer Beschreibung der Vertragsleistung und aussagekräftiger Leistung.

Der AN hat gegenüber dem AG auf Aufforderung über seine Leistung unverzüglich und ohne weitere

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Vergütung Auskunft zu erteilen.

Diese Auskunftspflicht erstreckt sich ebenfalls auf eine vom AN beauftragten NU, gleich welchen Unterordnungsgrad.

Der AN hat seine Rechte, die er zur Erfüllung seiner Pflicht benötigt, vertraglich vom NU einräumen zu lassen. Entsprechende Verpflichtungserklärungen sind vom AN auf Verlangen vorzulegen.

Dokumentation

Ebenfalls vom AN zu kalkulieren und Teil seines Leistungsbildes ist die Dokumentation gemäß Leistungsbild der LPH 9 der HOAI (Objektbetreuung und Dokumentation).

Alle dem AG zu übergebenden Unterlagen sind dem AG in einfacher Ausfertigung in Papier sowie jeweils in weiterbearbeitbarer Form und als pdf-Datei digital auf CD-ROM oder einem anderen geeigneten Datenträger (USB-Stick o.ä.) zur Verfügung zu stellen.

Inbetriebnahme

Nach der baulichen Fertigstellung und vor Übergabe an den AG ist eine gewerkeübergreifende Funktionsprüfung und ein technischer Probebetrieb von min. 8-Tagen der Gesamtanlage, inkl. einer ersten Einregulierung durch den AN durchzuführen.

Für die Leitungsfeststellung vor Probebetrieb ist in Abstimmung mit dem AG eine Checkliste zu erstellen und im Rahmen der Funktionsprüfung abzuarbeiten.

Dem AG ist eine Teilnahme an den Funktionsprüfungen rechtzeitig anzumelden.

Eine vollumfängliche Einweisung mit dem Nutzer muss während der gewerkeübergreifenden Funktionsprüfung bzw. zum Probebetrieb erfolgen.

Es ist von zwei getrennten Einweisungsterminen, mit unterschiedlichem Personenkreis auszugehen.

Sämtliche Dokumentations- und Wartungsunterlagen sind zu diesem Termin zu erstellen und zu übergeben.

Baureinigung

Komplette Gebäude-, Grob- und Feinreinigung vor Abnahme und Übergabe, sowie eine zweite Endreinigung zur Übergabe an den Bauherrn bzw. Nutzer.

Der Leistungsumfang enthält die gesamte Reinigung der Objektes. Hiernach sind sämtliche Flächen und Einbauten, die im Innen- und Aussenbereich, einschl. aller Fassadenbauteilen nach Maßgabe des Vertrages erstellt werden, zu reinigen.

Vor Abnahme hat eine Reinigung aller Oberflächen und Bauteile zu erfolgen, um eine Betrachtung und Feststellung der Mangelfreiheit oder von Mängeln zu ermöglichen.

Anschluß an öffentliche Ver- und Entsorgung

Durch den AN erfolgt der bauliche Anschluß inkl. der notwendigen Leerrohre innerhalb und unterhalb der Neubauten an das öffentliche Ver- und Entsorgungsnetz. Im Rahmen der Erschließungsmaßnahme werden die Medien baueits vorverlegt bis zum Anschluß im Bereich des Technikraumes.

Im Technikraum ist genügend Fläche für die Hauseinführungen vorzusehen.

Die Kosten und Anschlußgebühren hierfür trägt **der AG**

Notwendige Zuarbeiten des AN für den AG:

Der AN hat die Anschlußleistungen rechtzeitig mit dem AG abzustimmen.

Die Lage und anordnung der Medien im Technikraum sind mit dem AG abzustimmen.

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Anschlüsse:

Strom, Neuanschluß an Netzte BW

Daten / Telefon, Neuanschluß als diensttaugliches Netz, Hauseinführung Glasfaser sofern erhältlich
Wasser, Neuanschluß an Trinkwassernetz Kirchheim, bauseits im Rahmen der Erschließung wird der Übergabeanschluß auf das Gelände geführt, die Übernahme erfolgt im Technikcontainer.

Abwasser, Anschluß an entsprechende Kontroll- und Übergabeschächte auf dem Grundstück, in vorverlegtes Mischsystem in der Straße

Die beiliegenden Planunterlagen (A_08, A_10) haben nur informativen Charakter und entbinden den AN nicht von der eigenverantwortlichen Erhebung der Bestandleitungen.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

3.0 ALLGEMEIN

Die nachfolgenden Beschreibungen definieren die technischen Anforderungen für die Ausführung der Baumaßnahme in funktionaler Weise.

Einzukalkulieren und umzusetzen sind die aus den vorangegangenen Abschnitten, den beigelegten Plänen und den sonstigen mit Vorlage dieser funktionalen Ausschreibungsunterlagen verteilten Unterlagen.

Leistungsumfang des AN ist die schlüsselfertige und gebrauchsfähige Herstellung der Neubauten, entsprechend der Bauantragsunterlagen vom 05.05.2023, bestehend aus 39 Einzel - Wohnungen (Belegung je Einheit mit 2 geflüchteten Personen) sowie je einem Gemeinschafts-, Wasch-, Technikraum und Integrationsbüro.

Grundsätzlich wird dem AN die Wahl und die Ausbildung von Tragkonstruktionen auf Basis der vorgegebenen Randbedingungen freigestellt. Alle Stoffe/Bauteile müssen den geltenden Vorschriften entsprechen geplant, dimensioniert und verbaut/eingebaut werden.

Der AN hat alle erforderlichen Leistungen, Nachweise zu führen, der zeitliche Aufwand ist in der Kalkulation, der Ausführung und entsprechend im Bauzeitenplan zu berücksichtigen. Eine spätere, nachträgliche Angebotsanpassung erfolgt nicht.

Die nachfolgend beschriebenen Anforderungen sind Mindestanforderungen an die Ausführung. Eine Reduzierung der Ausführungsqualität wird nicht akzeptiert. Einzelvorgaben sind, sofern nicht gesondert beschreiben auf das gesamte Bauvorhaben anzuwenden, auch wenn Qualitäten im Text exemplarisch anhand einzelner Bauteile beschreiben werden. Grundsätzlich stellen alle Leistungen eine Komplettleistung des AN dar.

Für die Dimensionierung und Standsicherheit der gesamten Konstruktion, sowie Umsetzung der Brandschutz-, Schallschutz und Wärmeschutzanforderungen ist der AN verantwortlich.

Folgende allgemeine formale Prinzipien für den Umgang mit Materialien und Bauelementen werden verfolgt, eine rechtzeitige Bemusterung hat nach o. g. Vorgehen zu erfolgen.

- Durchgängigkeit von Materialien, Oberflächen und Detaillösungen im gesamten Objekt.
- wenige verschiedene Elemente
- einfache Detaillösungen
- Bündigkeit von Verkleidungen und Oberflächen
- Integration von technischen Installationen
- unsichtbare Befestigungen

Das Leistungssoll ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen sowie den mit der Angebotsaufforderung durch den AG vorgelegten Unterlagen in ihrer Gesamtheit.

Abweichungen der Ausführungen von den Beschreibungen der Bauleistungen und der Planungen sind grundsätzlich dem AG schriftlich mitzuteilen, zu begründen und eine Zustimmung einzuholen.

Teil der Leistung ist auch die Endreinigung und die Einpflege sämtlicher verbauter Materialien und Oberflächen.

Der AG legt Wert auf eine nachhaltige Bauweise mit möglichst geringen Umweltbelastungen. Baustoffe sind so zu wählen, dass ein geringer Energieaufwand und möglichst kein Einsatz von problematischen Hilfsstoffen zur Ausführung kommt. Auf entspr. Gütesiegel und Qualitäten ist unter 2.2. ausdrücklich verwiesen. Das Sicherstellen einer sortenreiner Trennung der Baumaterialien wird innerhalb des Nachhaltigkeitskonzeptes erwartet. Eine geringe CO₂-Bilanz über den gesamten Lebenszyklus wird angestrebt.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

3.1 Baustelleneinrichtung

AG-seitige Leistung

Überlassen des Grundstücks für die Dauer der Baumaßnahme in Abstimmung mit dem AG und dem Erschließungsplaner.

Darüberhinausgehende Flächen außerhalb der jeweiligen Grundstücke werden nicht zur Verfügung gestellt.

AN-seitige Leistung

1. Die Baustelleneinrichtung ist komplett für alle Belange des AN zu erstellen, vorzuhalten und rückzubauen.

Die Leistung umfasst die eigenverantwortliche betriebsfertige Baustelleneinrichtung (BE) des AN und aller von ihm eingesetzter NU oder sonstiger Erfüllungsgehilfen, die zur vertragsmäßigen, vollständigen, fach- und termingerechten Erfüllung sämtlicher in der Leistungsbeschreibung aufgeführter Arbeiten erforderlich sind.

Eingeschlossen sind insbesondere nachfolgend aufgeführten Leistungen.

2. Die für den AN erforderlichen Baustraßen. Sowie sämtliche Sicherungseinrichtungen wie Arbeits- und Schutzgerüste, gegebenenfalls erforderliche Gerüsttreppen, Arbeitsplattformen, Absturzicherungen, durchtrittsichere Abdeckungen von Öffnungen etc.

Einrichtungen für das Befördern von Personen, Stoffen und Bauteilen (Hebezeuge), Mobilkräne, Baugerüste etc.

Baubeleuchtung innerhalb und außerhalb der Gebäude.

Bauzaun stellen und Unterhalten eines Bauzaunes, min 1.80 m Höhe. Sowie abschließbarer Baustellenzugänge nach Erfordernis des AN.

3. Die Baustelleneinrichtung, insbesondere der Standort des/der Kräne, ist mit dem AG vor Baubeginn zu klären. Ein Baustelleneinrichtungsplan ist rechtzeitig vorzulegen und vom AG genehmigen zu lassen. Der spätere Abbau der Baustelleneinrichtung und des Krans bedarf der

ausdrücklichen Genehmigung der Bauleitung. Kräne sind standsicher aufzustellen; hierbei evtl. notwendige

Tiefergründungen, Bodenverbesserungen, Windsicherungen etc. werden nicht separat vergütet und sind einzurechnen.

Der den Unterlagen beigefügte Lageplan dient dem Erstellen eines BE Planes, dieser ist kurzfristig nach Auftragsvergabe vom AN zu erstellen und abzustimmen.

4. Sofern für die Baustelleneinrichtung öffentliche oder private Verkehrs- und Grundstücksflächen benötigt

werden, hat diese der Auftragnehmer eigenverantwortlich zu organisieren und zu unterhalten. Die

Verkehrssicherung hat nach den Vorschriften der StVO einschl. aller eventuell erforderlicher Verkehrs- und

Hinweiszeichen, Schutz und Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen. Werden durch die Baustelleneinrichtung

bzw. den Baustellenbetrieb Rechte Dritter wie Nachbarn, Anwohner etc. beeinträchtigt bzw. verletzt, hat der

Auftragnehmer hier unverzüglich eine Klärung mit den betroffenen Parteien sowie der Bauleitung herbeizuführen.

4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine(n) Kran(e) mit entsprechendem Bedienperson auch anderen am

Bau beteiligten Firmen zur Verfügung zu stellen und den Aufwand diesen direkt in Rechnung

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

<u>Auftraggeber</u>	Stadt Kirchheim unter Teck
<u>Projekt</u>	335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
<u>Leistungsverzeichnis</u>	Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

zu stellen.

5. Die Einrichtung und Vorhaltung von Wasser- und Stromanschlüssen hat eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer zu erfolgen, anfallende Gebühren (Abrechnung direkt mit dem Versorger), Abstimmungen mit den Versorgern, das Heranführen an die Baustelle gehen zu Lasten des AN und sind einzukalkulieren.

6. Die Abfuhr und Entsorgung von Bauschutt hat der Auftragnehmer für seine Leistung vollständig selbst zu tragen, ohne daß hierfür eine separate Vergütung erfolgt. Das Baugrundstück samt Arbeitsräumen ist von Bauschutt freizuhalten.

7. Das Sammeln und Ableiten des anfallenden Regenwassers während der Bauzeit sowie das Räumen von Schnee und Eis auf der Baustelle und den angrenzenden Verkehrsflächen ist eine Nebenleistung des Auftragnehmers und wird nicht separat vergütet.

8. Zu schützende Wege- und Grundstücksflächen, Bäume, Bauteile etc. sind nach Absprache mit dem AG rechtzeitig abzuschränken bzw. abzusichern. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Infrastruktur wie Strassenbeläge, Beleuchtung, Stellplatzbereiche gepflastert und Strassenmöblierung entsprechend zu schützen sind. Eine separate Vergütung erfolgt nicht. Es sind ausdrücklich keine Flächen, ohne Genehmigung der Stadt zu belegen, gleiches gilt für private Bauflächen.

9. Bodenstehende Fenster- und Türöffnungen sind, unabhängig von evtl. später erstellten Fassaden-Schutzgerüsten, ab 1m Absturzhöhe immer mit Absturzsicherungen nach DIN/UVV zu versehen; als Seitenschutz mit Geländer, Zwischenholm und Bordbrett. Gleiches gilt für Aufzugs-Schachttüren-Öffnungen. Die hierfür entstehenden Kosten sind in die Position. Baustelleneinrichtung einzurechnen und werden nicht separat vergütet. (Nur soweit erforderlich, bei nachträglichem Einbau der Fensterelemente.

10. temporäre Maßnahmen zur stockwerksweisen / abschnittswisen Herstellung der Regendichtheit.
Winterbaumaßnahmen, falls erforderlich zur Aufrechterhaltung der Arbeiten.

11. Lager- und Arbeits-, Aufenthalts, Sanitärcontainern für eigenen Zwecke, unter Einhaltung der ASR.

12. Winterdienst auf dem Baufeld und den angrenzenden Strassen, bei Erfordernis.

13. Baubegleitende Unterhaltsreinigung parallel zu den Bauarbeiten.

3.2 Erdbau / Rohbau / Tragwerk

Sämtliche auf Basis der Werk- und Detailplanung des AN notwendigen statischen Berechnungen, Konstruktions- oder Werkstattzeichnungen, Schal- und Bewehrungsplänen, etc. sind durch den AN von einem "qualifiziertem" Tragwerksplaner, der als solcher in die Liste der Ingenieurkammer eingetragen ist, zu erstellen und gegebenenfalls zur Prüfung beim Prüfenieur einzureichen.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Gründung

Umfang der Leistung ist die eigenverantwortliche Herstellung der Baugrube/Gründungsarbeiten und der Baukörper, die für das Herstellen einer funktionsfähigen, kompletten Leistung erforderlich sind.

Streifen-, Einzelfundamente und Bodenplatten soweit erforderlich nach statischer Berechnung.

Einschl. des erforderlichen Unterbaus, Geotextil/Vlies, Filterschicht und fachgerechter Verdichtung, einschl. Vorlage von Verdichtungsnachweisen, sowie notwendige Dämmungen.

Eine Tiefergründung ist voraussichtlich entsprechend Baugrunduntersuchung erforderlich.

Einschl. aller Böschungs- und Sicherungsarbeiten, Wasserhaltung, erforderliche Rampen etc..

Separierungsarbeiten, inkl. evtl. Wartezeiten, nach Vorgaben des AN seitigen Geologen, Zwischenlagerung, Beprobung und Entsorgung des Aushubs.

Öffentliche Straßen und Bereiche sind täglich zu reinigen.

Die Grundleitungen sind fachgerecht und in ausreichender Dimensionierung herzustellen, eine Druckprüfung ist vorzulegen. Der Anschluss erfolgt an bauseitige Schächte.

Einbau eines Fundamenterders, in Abstimmung mit dem Elektroplaner des AN.

Hinweis:

Das Baufeld ist von derzeitigen Oberflächenbelägen, wie z.B. bestehende Strassen, Bewuchs, Gleisanlagen und Lagermaterial, soweit erforderlich freigeräumt.

3.3 Tragwerk / Hülle Wände, Dächer

Umfang der Leistung ist die eigenverantwortliche Herstellung der Gebäudehülle die den Standard GEG 2020 erfüllt und den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes (A_06, 8. Bauteilanforderungen) entspricht.

Hierbei ist eine Konstruktion FO bzw F30 als Alternative aufgezeigt und entsprechend der gewählten Konstruktionsart umzusetzen, zwingend erforderlich ist eine nichtbrennbare Dämmung.

Es wird eine wirtschaftliche, nachhaltige, ökologische, langlebige und gestalterisch ansprechende Lösung erwartet. Der AG erwartet die Umsetzung einer vorgehängten Fassadenkonstruktion. Die Ausbildung der Fassade und der Dächer ist zweckdienlich und gut zu reinigen. Ein WDVS System ist ausgeschlossen.

Soweit es das Brandschutzkonzept zulässt, soll eine hinterlüftete Holzschalung (z.B. als vertikale Lattung, mit farbiger Hinterspannbahn) zum Einsatz kommen, in Bereichen der Laubengänge und Treppenanlagen werden nichtbrennbare Baustoffe (Brandlastfrei) erforderlich. (Lochbleche, Zementgeb. Faserplatten, Metalllamellen o.ä.)

Dächer sind min. extensiv zu begrünen, z.B. als Solargründach SOLAR FKD o.vergleichbar) mit einer mindest Systemhöhe von 80 mm. Der Nachweis einer harten Bedachung entspr.

Brandschutzkonzept ist zu führen. Die Dächer erhalten eine PV-

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Anlage entspr. Leistungsbeschreibung Elektro und der **Photovoltaik-Pflicht-Verordnung - PVPf-VO, BW**.

Diese Anlagen sind in der statischen Berechnung zu berücksichtigen.

Die Dachflächen sind mit geeigneten Sicherungseinrichtungen als Absturzsicherung für den späteren Betrieb, Reinigung und Wartungsarbeiten, gem. gültiger Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften zu erbringen.

Die Art und Weise der Dachgestaltung ist konstruktionsoffen.

Alle für die Einhaltung des Brandschutzes und der dafür notwendigen Komponenten in der Gebäudehülle sind im Leitungsumfang des AN enthalten.

Sämtliche Entwässerungsleitungen sind ausreichend über Regenrinnen, Dacheinläufen sowie Notüberläufen sicher zu stellen. Verwahrungen und Ablaufrohre sind aus Titanzink oder Edelstahl aus einem System, nach Bemusterung und Freigabe durch den AG auszuführen. eine Reinigungsöffnung ist im Standrohrbereich am Übergang zu den Grundleitungen auszuführen.

Abdichtungen, alle freiliegenden Abdichtungen müssen UV beständig ausgeführt sein. Ansonsten gilt die Flachdachrichtlinie.

Türen und Fenster / Sonnenschutz

Alle Elemente sind als Holzrahmenfenster, bzw. Holztüren, lasiert, für die Nutzungsbereiche und den vorgesehenen Einsatzort geeignet und mit den erforderlichen Anforderungen an den Wärme-, Schall-, Brandschutz und den Anforderungen an Hygiene und Barrierefreiheit entsprechend der Planzeichnungen (Baugenehmigung) auszuführen, komplett zu liefern und einzubauen.

Fenster sind gemäß RAL einzubauen. Das Ausschäumen ist gem. der Vorschriften an Nachhaltigen Gebäuden ausdrücklich nicht erlaubt.

Das Herstellen der Winddichtigkeit hat über entspr. Abklebungen zu erfolgen. z.B. (raumseitig Folie, außenseitig Kompriband).

Sämtliche Fenster - und türen sind komplett mit allen erforderlichen konstruktiven und mechanischen Zubehörteilen zu liefern / zu montieren und müssen bauaufsichtlich zugelassen sein. Die Planung und Erstellung einer Türliste, einschl. der Beschläge für Innen- und Außentüren ist Teil der Leistung des AN.

Fenster- und Türgriffe sind aus ALU.

In den Wohnungseingangstüren ist ein Türspion sowie eine Absenkdeckung nach Erfordernis Schallschutz vorzusehen. Das Türschloss muss eine Mehrfachverriegelung aufweisen.

Je nach bauphysikalischem Konzept (Leistung AN) und Anforderung sind in den Fenstern Zuluftelemente mit ausreichendem Schallschutz vorzusehen. Das Gesamtelement muss den Anforderungen aus dem Schallschutzkonzept genügen.

Sämtliche Außen und Innentüren sind mit einer Mindesthöhe von 2,135 auszuführen.

Für Außentüren ist eine erhöhte Einbruchhemmung, Widerstandsklasse nach DIN EN 1627:RC2 erforderlich. Konstruktionsbänder, sind dreidimensional verstellbar mit Bandsicherung, ggf. Bolzen auszuführen.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Außenrosette für Zylinder mit Ausziehschutz.

Fenstersimse
und sonstige auskragende Bleche sind mit Antidröhnbeschichtung zu versehen.

Innenliegende Fensterbänke sind dem Dekor der Fensterrahmen anzupassen. Sämtliche Kanten sind gerundet auszuführen.

Verglasung
Verglasungsqualität gem. Nutzung und den daraus resultierenden Anforderungen des Wärme- und Schallschutzes. Absturzsichernde Qualität, nach DIN erforderlich.
An bodentiefen Fenstern (min. 1mal je Wohneinheit) ist eine Absturzsicherung nach statischen Erfordernissen einzuplanen und zu montieren.

Sonnenschutz
Ein wirksamer, außenliegender, mobiler Sonnenschutz (Aluminiumlamelle) mit Führungsschienen ist vorzusehen. Farbe und Oberfläche analog der angrenzenden Fassadenbekleidung, Betätigung manuel (z.B. Kurbel)
An Fluchttürelementen ist ein innenliegender, im Rahmen integrierter Raffstore auszuführen.

Innentüren (Vorraum und Sanitäreinheit)
Als Röhrenspantüren mit Holzumfassungszarge, sturzhoch, gefälztes Türblatt,
jeweils mit Wandpuffer.
Die Badezimmertüren müssen feuchtraumgeeignet sein.
Für die Nachströmung zu den Abluftanlagen sind die Türen ggf. zu unterschneiden.
Drücker und Rosetten Aluminium,
Badezellenschloss im Duschbad.
Der Vorraum ist mit einer Innentür vom Wohnraum abzutrennen.
Je nach Badezimmerplanung des AN kann hier auch eine Schiebetür zum Einsatz kommen.

Schließzylinder
Sämtliche Eingangstüren sind mit Schließzylindern und drei Schlüsseln auszustatten.

3.4 Innenausbau

Die nachfolgende Beschreibungen definieren die technischen Anforderungen und Leistunge für den Innenausbau in funktionaler Weise.

Bodenkonstruktion

Grundsätzlich wird dem AN die Wahl und Ausbildung der Bodenkonstruktion auf Basis der vorgegebenen Randbedingungen freigestellt. Es soll eine Fußbodenheizung zur Ausführung kommen. Alternativen sind zugelassen, müssen jedoch zur Angebotsabgabe definiert sein.

Die Vorgaben aus dem funktionalen Beschrieb der Wärmeversorgungsanlagen sind umzusetzen.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Sichtbare Oberfläche der Bodenbeläge
Wohn- und Aufenthaltsräume.
Bodenbelag aus Kautschuk nach EN 1817, nach Farb- und Materialkonzept AN und Wahl des AG, mit werkseitiger Oberflächenversiegelung, Nuttschicht min 2 mm, einschichtig, als Bahnenware. Sockel Aufputz, oder wandbündig als Holzsockelleiste, Höhe ca 60mm.

Sanitärräumen
Fliesen, Bodenbelag als Feinsteinzeug, Dicke ca 8 mm, Abriebgruppe II, R10. o.gleichwertiger Bodenbelag nach Farb- und Materialkonzept AN und Wahl des AG.

Technik- und Waschräumen
Beschichtung als Epoxidharzbeschichtung Glanzgrad matt.
2-K-EP-Universalharz, emissionsminimiert aus innenraumrelevanten Bauprodukten, wasserverdünnbar, pigmentiert, diffusionsoffen, hochreinigungsfähig und beständig gegen wässrige Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel.
Einschließlich Hohlkelensockel min 80mm über FFB hochgezogen.

Wandkonstruktionen Innen

Die Konstruktion der nichttragenden Innenwände ist freigestellt. Die Einhaltung der geforderten Schalldämmmaße sind einzuhalten. Die Vorgaben an den Brandschutz sind auch bei Durchdringungen, Installationsführungen etc. einzuhalten.
Leitungen sind grundsätzlich innenliegend und in Leerrohren zu führen. Aufputzleitungen im Technikraum sind zulässig.

Sichtbare Wandoberflächen der Wohn- und Aufenthaltsräume
Ausführung mit Gipskarton, Gipsfaserplatten Oberfläche gespachtelt in Q3 Qualität. Anstrich als helle Dispersionsfarbe, nach Wahl des AG, min. der Klasse 2. Es kommen nur giftfreie, blei- und chromfreie und gesundheitlich unbedenkliche Stoffe zur Anwendung.

Wandoberflächen Sanitärräumen, Waschraum
Fliesen in Raumhöhe als Wandbelag aus Steingut, D ca 6 mm, Größe und Farbe nach Farb- und Materialkonzept des AN und Wahl des AG.
Es gelten alle Flächen inkl. Laibungen und evtl. horizontaler Flächen von Vormauerungen und Fensterinsichten.
Wandspiegel als Kistallglasspiegel, min. 60 * 60 cm in Fliesenbelag bündig eingelassen.

Wandoberflächen Technik
Beschichtung als staubbindender Anstrich, Nassabriebklasse 2. Farbe nach Wahl AG.

Deckenkonstruktionen

Die Konstruktion der Decke ist freigestellt. Die Dimensionierung erfolgt gemäß statischer Erfordernis.
Die Einhaltung der geforderten Schalldämmmaße sind einzuhalten. Die Vorgaben an den Brandschutz sind auch bei Durchdringungen, Installationsführungen etc. einzuhalten.
Leitungen sind grundsätzlich innenliegend und in Leerrohren zu

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

führen. Aufputzleitungen im Technikraum sind zulässig.
Oberfläche: Ausführung mit Gipskarton, Gipsfaserplatten gespachtelt in Q3 Qualität. Helle Dispersionsfarbe sonst wie vor beschrieben.
In Sanitär- und sonstigen Feuchträumen sind hydrophobierte Platten zu verwenden.

3.5 Ausstattungen, sonstige Einbauten

Schlosserarbeiten, Laubengänge und Aussentreppen

Umfang der Leistung des Gewerks ist die eigenverantwortliche Herstellung der Metallbau- und Schlosserarbeiten, die für die Herstellung einer funktionsfähigen, kompletten Leistung erforderlich sind.

Alle Metallbau/Schlosserarbeiten sind grundsätzlich aus Stahl, hochwetterfest beschichtet, gegebenenfalls verzinkt auszuführen. Alle Schweißnähte sind sauber zu verschleifen. Konstruktion und Befestigungsmittel nach statischen Erfordernissen. Konstruktion und die Ausführung sind rechtzeitig mit dem AG abzustimmen. Aufzählungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit und jeweils in Abhängigkeit der AN-seitigen Planung:

Laubengangkonstruktion, als vorgestellte oder integrierte Konstruktion, in begehbare Breite min. 1,25m, unter Einhaltung des Brandschutzkonzeptes. Einschließl. evtl erforderlicher Erdarbeiten und Fundamente.

Absturzsicherung H min. 1,00 m, als Staketengeländer, bzw. mit Netzfüllung

Stahltreppen mit Gitterroststufen, B i.Li. min 1,00 m, inkl.

Ausgleichsstufen, Geländer wie vor, Überdachung des Laubgangs im 1. OG, Füllung nach Wahl des AN in Abstimmung mit dem AG. z.B. Überkopfverglasung, Alu-Welle, in Gebäudekonstruktion integriert und begrünt. o.ä.

Briefkastenanlage mit 2 Kästen, im Bereich des Integrationsbüros, zur Aufnahme von A4 Umschlägen, mit Eingriffschutz, Klingel und Gegensprechanlage.

Klingelanlagen, beleuchtet mit Namensschild je Wohneinheit an den Zugangstüren, incl. Gong innen.

Schreinerarbeiten / Möblierung

Umfang der Leistung des Gewerks ist die eigenverantwortliche Herstellung der Tischler Einbauten, die für die Herstellung einer funktionsfähigen, kompletten Leistung erforderlich sind, einschl. der Geräte, in den vorgesehenen Küchen, der Wohnungen und des Integrationsbüros.

Ausstattung der Wohnungen

Der Einbau von Miniküchen, Schränken oder ähnlichem inkl. aller Einbauten ist Leistung des AN. Die Arbeitsplatte ist robust auszuführen. Sämtliche Geräte sind so anzubieten, dass sie in die dafür vorgesehenen Schränke ohne zusätzliche Arbeiten eingebaut werden können. Die beste Energieeffizienzklasse ist bei der Gerätewahl zu wählen.

Der Korpus aller Schränke ist als selbsttragender Aufbau zu erstellen,

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

min. 19mm Spanplatte E1, Innenverkleidung Melamin, sichtbare Korpus-Aussenseiten HPL-Schichtstoff, ABS Anleimer passend zum Dekor. Farbe entspr. Farb- und Materialkonzept des AN und in Abstimmung mit dem AG.
Alle Schrankteile sind untereinander bündig zu montieren.

Küchen bestehend aus:
Länge ca. min. 125 bis 150 cm, entsprechend Variante 1/2 der Planung,
Arbeitsplatte ca. 28 mm stark, ca. 60 cm tief, aus Multiplex, HPL beschichtet, sichtbare Kante gerundet. Arbeitshöhe ca. 90 cm.
Drei Oberschränke mit je einem Einlegeboden.
Unterschrank mit Einlegeboden und Besteckschublade, Vollauszug, mit Einsatz für Besteck
Spülenunterschrank, einschl. Mülltrennsystem
Unterschrank mit Elektrischem Kochfeld (zwei Zonen), 68-Liter-Kühlschrank mit Gefrierfach.
Einbauspüle incl. Ab- und Überlaufgarnitur, sowie Einhandhebel Armatur (Edelstahl)
Nischenrückwand in Korpusqualität
Beleuchtung incl. Blende unter Oberschränken
Umluftdunstabzug
Sockelverkleidung, incl. Lüftungsschlitzen für den Kühlschrank
Strom- und Wasseranschlüsse nach Vorgaben AN-seitiger Planung und Gewerkebeschreibung der TGA.

Garderobenschrank im Vorraum bestehend aus:
Korpus min 40 cm tief, ca. 1,20m Länge, min. 2,00 m Höhe.
zwei Drehtüren, Mitteltrennseite, 5 Einlegeböden, Lochbandfräsung, Ausziehkleiderstange und zusätzlich ein Einlegeboden.
Material wie vor beschrieben.

Freistehendes Regal
Korpus ca. 50 cm tief, ca. 1,00m Länge, min. 2,00 m Höhe.
5 Einlegeböden
Bett je Wohneinheit
Material wie vor beschrieben.

Korpusbett,
als Einzelbett-Grundform-Bauweise, DIN 747 konform, min. 90 * 200 cm, im
Bettkasten, Bettgerüst, hoch stabile Paneelen aus E1 Feinspanplatte, Tischlerplatte, Multiplexplatte oder Vollholzplatte stabverleimt, Paneelen 25 mm, Kopf- und Fußseite Paneel kraftschlüssig verdübelt und verschraubt, Auflageleisten für Rost befestigt an Kopf, Fuß- und Seitenpaneelen, Kunststoffstellgleiter
Oberfläche HPL beschichtet, Farbe nach Wahl AG, Kanten Vollholz.
Roste
Starre Lattenrahmen, Mittelzonenbereichverstellung, Schulterkomfortzonenverstellung.
Matratzen:
geprüft nach Öko-Tex Standard 100, Prüf-Nr. D08-0787, Hohenstein HHTI, zertifiziert.
Formschaum, Bezug Microfaser. Min 120 mm stark.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

2 Stühle

Sitzhöhe ca. 46 cm, Sitztiefe ca. 50 cm,
Sitzbreite ca. 50 cm, Gesamthöhe ca. 85 cm
Vierfußgestell aus Ovalstahlrohr, parabelförmig, Wandungsstärke 2 mm, Seitenteile aus einem Stück gebogen, zwei analog verlaufende Quertraversen, um ein Klemmen der Hände zu verhindern, Quertraversen fest mit Seitenteilen verschweißt, Quertraversen als Auflagefläche für die Sitzschale mit Bohrungen zur Aufnahme der Sitzschale, Gestell Metalloberfläche pulverbeschichtet, RAL- Farbe nach Bieterpalette, Polyamid - Kunststoffgleiter .
Buchen-Sitzschale, mindestens 9-fach verleimt, hochdruckverpresstes Buche-Schichtholz, Schale Buche natur, DD-Lackierung, rutschfest, hochwiderstandsfähig und umweltfreundlich.

1 Tisch

Vier-Fuß-Objekttisch, Standardhöhe 72 bzw. 76 cm, ca. 60 * 80 mm (bzw. Standardgröße des Herstellers).
Gestell VQ30 Quadratrohr 30 x 30 mm
Standrohr Präzisions-Quadratrohr oder Präzisions-Quadratrohr mit umlaufender Tischplattenzarge aus Metall, pulverbeschichtet, RAL-Farben Standard, integrierter Höhenausgleich
E1 Feinspanplatte, Plattenstärke 25 mm, HPL beschichtet, Kante Buche-Massivholzeinleimer.

Integrationsbüro

Möblierungsstandard, Materialien und Ausführung wie vor beschrieben, jedoch

Schreibtisch 80 * 160 cm, höhenverstellbar, HPL beschichtet, ABS Kante, Stahlgestell

1 Bürodrehstuhl, Rückenlehne aus atmungsaktivem, äußerst widerstandsfähigem und formstabilen Netzgewebe, Mechanismus zur Synchronen Bewegung von Rückenlehne und Sitzfläche mit vertikaler Sperrfunktion. Der Bezug aus atmungsaktivem Gewebe mit einer Dichte von min. 30 kg/m³. Gasfeder zur Höheneinstellung mittels unter der Sitzfläche befindlichem Hebel. Mit Gewichtsverstellung zur Anpassung an das Körpergewicht und zur Vorbeugung gegen Ermüdung. Fixe Armlehnen.

5-Stern-Basis aus Nylon. 50mm schwarze Nylonrollen, zum Einsatz auf allen Böden, bzw. Kautschukböden geeignet.

4 Stühle als Besucherstühle (wie zuvor beschrieben)

1 Vier-Fuß-Objekttisch, Standardhöhe 72 bzw. 76 cm, ca. 80 * 80 mm (bzw. Standardgröße des Herstellers)

1 Aktenschränk abschliessbar, min 120 cm Breite, 200 cm Höhe, ca 50 cm Tiefe, 10 Stück Einlegeböden.

1 Rollcontainer mit Zentralverriegelung mit Auszugssperre, 3 Schübe und einem Utensilienauszug mit Stiftablage, Teleskop-Metall Kugelführungen mit Selbsteinzug, 80 % Auszug, Tragkraft: 25 kg.

1 Pantryküche ca 1.25m, wie vor beschrieben, jedoch ohne Kochfeld

FLB

<u>Auftraggeber</u>	Stadt Kirchheim unter Teck
<u>Projekt</u>	335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
<u>Leistungsverzeichnis</u>	Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

4 FLB - BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN

4.0 ALLGEMEIN

Alle sichtbaren Komponenten, auch Schalter, Dosen, Beleuchtung etc. sind geordnet zu montieren. Steckdosen im Allgemeinen unter den Schaltern, Steckdosen im Bereich der Küchen über der Arbeitsfläche nach Abstimmung mit dem AG. Lichtschalter sind grundsätzlich an den Zugängen eines Raumes anzuordnen. Alle sichtbaren Elemente sind aus einem Schalterprogramm eines Herstellers zu wählen und vorzugsweise in weiß auszuführen.

Aus der Leistungsbeschreibung resultierende technische Vorgaben sind Mindestanforderungen.

Die Anzahl und der Grad der Ausstattung sind der nachfolgenden Beschreibung zu entnehmen.

Es gelten keine besonderen Vorgaben zum Fabrikat.

Ausführung, Ausstattung und Funktion der nachfolgenden Anlagen gem. geltender Gesetze, Verordnungen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den funktionalen Beschreibungen der technischen Gebäudeausrüstung.

Grundsätzlich sind durch die haustechnischen Anlagen mindestens die gem. DIN 4109 Bbl. 2 erforderlichen Schallschutzwerte einzuhalten.

Die Anforderungen an den Brandschutz sind zu beachten.

4.1 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

Allgemein

Wasser und Abwasser sind an das örtliche Netz anzuschließen.
Nach dem Wasserzähler sind im Technikraum Wasserfilter und Druckminderer vorzusehen.

Pro Nutzungseinheit ist die Möglichkeit zur Messung des Kaltwasserverbrauchs mit einem Wasserzähler vorzusehen, zumindest durch den Einbau eines Passstück an geeigneter Stelle.

Zudem muss die Wasserzufuhr für jede Nutzungseinheit einzeln absperrbar sein.
Alle Komponenten der Wasserversorgungsanlage müssen über DVGW-Zulassungen verfügen.

Sämtliche Zapfstellen sind mit kaltem und warmem Wasser zu versorgen.
Die Wasserleitungen sind aus geeignetem Metallverbundrohr herzustellen.
Außerdem sind die Wasserleitungen für Kalt- und Warmwasser konsequent bis zu den Entnahmestellen durchzuschleifen und endständig mit einer automatischen Hygienespülfunktion über den WC-Spülkasten zu spülen.

Die Isolierung der Leitungen ist hinsichtlich den Dämmstärken gemäß GEG bzw. DIN1988 herzustellen.

Rohrleitungen und Armaturen sind zu kennzeichnen.

In Bädern werden alle Leitungen Unterputz innerhalb von Installationsschächten oder -Wänden geführt.

Schmutzwasserfall- und Sammelleitungen sowie ggf. innenliegende Regenrohre werden mit schalldämmten Kunststoffrohren gemäß Herstellervorgaben ausgeführt und sofern erforderlich gegen Schwitzwasser isoliert.

Vor dem Übergang von Schmutzwasserfall- an die Grundleitungen sind zugängliche

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Reinigungsöffnungen vorzusehen.
Die Grundleitungen sind in den erforderlichen Dimensionen als geeignete PVC-Rohre fachgerecht zu verlegen.

Für die Nachspeisung von Heizungswasser ist eine Heizungs-Füllarmatur nach DIN EN 1717 vorzusehen.

In der Technikzentrale ist ein Funktionsschema im Klapprahmen unter Kunststoffglas DIN A1 zu montieren.

Vor der Übergabe der Anlage an den Bauherrn ist eine Beprobung der Trinkwasseranlage durchzuführen und der ordnungsgemäße Zustand der Trinkwasseranlage nachzuweisen.

Sanitäreinrichtungen

Alle Sanitäreinrichtungsgegenstände in der Farbe weiss, Armaturen verchromt.

Die Anzahl der Einrichtungsgegenstände ist entsprechend der Grundrisse (Inselpläne) zu liefern.

Es ist ein mittlerer Standard aus der Serienfertigung in Deutschland erhältlicher Produkte zu liefern.

Sämtliche Armaturen sind als durchflussreduzierte Variante anzubieten

Duschen:

sind barrierearm zu gestalten,
Passende Duschtrennung als Vorhangstange inkl. Vorhang.
Brausebatterie als Einhebel-Armatur in Unterputzausführung
Handbrause, Kunststoffschlauch und Wandstange
Wandhaken 2 Stck

Waschtisch mit Zubehör:

Breite ca. 55 - 60 cm aus Sanitärporzellan
Einlochbatterie als Einhebel-Armatur mit festem Auslauf, Zugknopf, Ablaufgarnitur und Perlator,
Montagegestell für Vorwandsystem mit Schallschutzset.
Handtuchhalter
Spiegel

WC mit Zubehör:

Wandhängendes Tiefspül-Klosett aus Sanitärporzellan, weiß
Einbauspülkasten für Vorwandsystem mit Zwei-Mengen-Spülung, Schallschutzset,
Klosettsitz aus Kunststoff mit Deckel
Papierrollenhalter

Küchen

je ein Kalt- und Warmwasseranschluss mit Eckventil sowie Abwasseranschluss sind vorzusehen und fachgerecht an die zuvor genannten Pantryküchen anzuschließen.

Waschraum / Technik:

Im Waschraum sowie im Technikraum sind je ein Ausgussbecken aus emailliertem Stahlblech mit Klapprost, Geruchsverschluss und Armatur mit Kaltwasseranschluss und schwenkbarem Auslauf vorzusehen.

Kaltwasser- und Abwasseranschlüsse für je 10 Waschmaschinen und Trockner sind vorzusehen.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Im Bereich der Gemeinschaftsräume ist eine Außenzapfstelle in frostsicherer Ausführung vorzusehen.

Integrationsbüro:
Ausstattung anlog Bäder, jedoch ohne Dusche

Gemeinschaftsraum:
Eine Kalt- und Warmwasseranschluss mit Eckventilen und Geräteventil sowie ein Abwasseranschluss mit Blinddeckel sind für einen evtl. späteren Anschluss einer Teeküche.

4.2 Wärmeversorgungsanlagen

Zur Wärmeerzeugung soll eine monoenergetische Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage genutzt werden.

Die Regelung der Vorlauftemperatur erfolgt außentemperaturgeführt.

Die Warmwasserversorgung soll dezentral über elektrische Durchlauferhitzer (18 kW) je Einheit erfolgen.

Für die Anlage ist ein Pufferspeicher vorzusehen, dessen Größe eine optimale PV-Eigenstromnutzung ermöglicht.

Die Einspeisung der Photovoltaikanlage ist beim Betrieb der Wärmeversorgung bzw. Wärmepumpe zu berücksichtigen. Die Wärmepumpensteuerung benötigt eine Schnittstelle, um den Ertrag bzw. Überschuss der PV-Anlage zu registrieren und mit der Steuerung des Wechselrichters und der Speicheranlage (Akku) zu kommunizieren (Smart-Grid-Funktion). Es sind sowohl der Strombedarf als auch die erzeugte Wärmemenge der Anlage über Zähler zu erfassen.

Alle Räume werden über Fußbodenheizungsflächen temperiert.

Dabei erhält jeder Raum, auch Räume unter 6 m² oder gleichartig genutzte Räume, eine eigene, selbsttätig wirkende Raumtemperaturregelung. Eine Gruppenregelung ist nicht zulässig.

Die maximale Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung bei Normaußentemperatur ist kleiner als 40°C zu wählen.

Pro Nutzungseinheit ist ein Fußbodenheizungsverteiler vorzusehen, der über ein Passstück zum Einbau eines Wärmemengenzählers verfügt.

Die Isolierung der Rohre ist nach GEG herzustellen.

Rohrleitungen und Armaturen sind zu kennzeichnen.

In der Technikzentrale ist ein Funktionsschema im Klapprahmen unter Kunststoffglas DIN A1 zu montieren.

Die Erstbefüllung der Heizungsanlage hat mit gem. VDI 2023 aufbereitetem Wasser zu erfolgen.

4.3 Raumluftechnische Anlagen

Zweistufige Einzelraum-Abluftventilatoren z.B. Fabrikat Limot Typ Compact 60/30 o.glw. in den Bädern.

Die Grundstufe läuft ständig zur Gewährleistung der Lüftung zum Feuchteschutz gemäß DIN1946-6.

Die zweite Stufe wird über den Lichtschalter und einen im Lüfter integrierten Feuchtesensor geschaltet.

Kochnischen in den Wohnräumen ohne Möglichkeit zur Querlüftung erhalten einen separaten, einstufigen Lüfter mit manueller Schaltung ("Richtlinie über Lüftung fensterloser Küchen und Bäder in Wohnungen").

Die Nachströmung erfolgt über Außenluftdurchlässe in den Fenstern oder in der Außenwand entspr. den Vorgaben zu Luftmenge und Schallschutz durch das Lüftungskonzept bzw. den Bauphysiker.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Innentüren erhalten einen Unterschnitt von ca. 15 mm zur Überströmung.
Lüftungsleitungen aus Wickelfalzrohr, Isolation und Brandschutz nach Erfordernis, Fortluftführung über Dach.
Die geforderte Mindestlüftung nach GEG muss durch aktiven Nutzereingriff (Fensterlüftung) sichergestellt werden.
Die Lüftung des Managementbüros erfolgt analog zu den Wohneinheiten.
Waschküche, Technikraum und Gemeinschaftsraum werden nur durch manuelles Fensteröffnen gelüftet.
Dunstabzugshauben in den Küchen als Umluftausführung.

4.4 Gebäudeautomation

Die Steuerung der Anlagen KG 410, 420 und 430 sind über DDC-Anlagen zu realisieren.
Die Einspeisung der Photovoltaikanlage und der Ladezustand der Stromspeicher sind beim Betrieb der Wärmeversorgung zu berücksichtigen.

An eine externe, übergeordnete Leitstelle des Bauherrn sind via bacnet B folgende Daten zu übermitteln:

Temperatur Wärmepumpe Heizungskreislauf Vor- und Rücklauf
Temperatur Pufferspeicher Heizung
Aktuelle Außentemperatur
Raumtemperatur Gemeinschaftsraum
Betrieb- und Störmeldung Wärmepumpe
Betrieb- und Störmeldung Umwälzpumpe
Zählerwerte der Strom- und Wärmehäufigkeit (Erzeugung) der Wärmepumpenanlage

4.5 Elektroinstallation

Allgemein

Neben den allgemeinen Normen und den elektronischen Normen mit VDE-Klassifizierung (VDE-Bestimmungen) gelten für die Errichtung und den Betrieb von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln viele weitere Rechtsvorschriften, z.B.:

- Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG)
- Bauordnung der Bundesländer (LBO)
- Leitungsanlagenrichtlinie (LAR)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) einschließlich der Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS),
- Unfallverhütungsvorschriften (BGV, GUV),
- Technische Anschlussbedingungen (TAB),
- VdS-Richtlinien zur Schadenverhütung vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. und
- VDI-Richtlinien vom Verein Deutscher Ingenieure

Die Gebäude erhalten einen zentralen Hausanschluss Elektro als Zähleranschluss säule im Außenbereich. Von dort wird die Hauptverteilung im Technikraum im Erdgeschoss versorgt. Ausgehend von dieser Hauptverteilung werden die einzelnen Häuser versorgt.

Öffentliche Erschließung:

Die Elektroenergieversorgung erfolgt aus dem öffentlichen Netz.
Netzform: TN-S Netz 400/230V 50Hz.

Die Breitbandkommunikationserschließung und die Telekommunikationserschließung erfolgt ebenfalls aus dem öffentlichen Netz.

Bemusterung aller vorgenannten Bauleistungen:

Die Bemusterung der gestalterischen bzw. markanten Teile im Rahmen des Ausbaus (innen

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

als auch
außen) wird mit Collagen und Handmustern durchgeführt.
Es ist eine Blockbemusterung vorgesehen und keine Gewerke Weise, zeitversetzte Bemusterung durchzuführen.
Qualitätsanforderungen an Bauprodukte:
Insbesondere auf der Grundlage der Landesbauordnung, EG-Bauprodukten-Richtlinie und der Bauprodukte-Verordnung werden nachfolgende Qualitätsanforderungen an Bauprodukte gestellt bzw. sind folgende Regelungen beim Einsatz von Bauprodukten verbindlich zu beachten:
Als Leitlinie wird der Schutz der Gesundheit der Gebäudenutzer zugrunde gelegt. Für die Verwendung von Bauprodukten sind in Deutschland die Bestimmungen der Landesbauordnungen einzuhalten. Danach sind bauliche Anlagen so zu errichten und instand zu halten, dass "Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden".
Bauprodukte, mit denen Gebäude errichtet oder die in solche eingebaut werden, haben diese Anforderungen insbesondere in der Weise zu erfüllen, dass "durch chemische, physikalische oder biologische Einflüsse Gefahren oder zumutbare Belästigungen nicht entstehen." Stofflasten aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen (VOC - volatile organic compounds - flüchtige organische Verbindungen) sind zu vermeiden, bzw. zu minimieren, in dem, gemäß Arbeitsstättenrichtlinie ASR A 3.6 Punkt 4.2 (5), nur
- emissionsfreie oder -arme
- geprüfte
- aufeinander abgestimmte und - richtig verarbeitete Bauprodukte eingesetzt werden. Die eingesetzten Bauprodukte müssen als geprüfte Bauprodukte mit dem Blauen Engel (RAL-UZ Zeichen des Dt. Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung) versehen oder nach dem AgBB-Schema geprüft worden sein. Derart geprüfte Bauprodukte bieten die Gewähr, dass die mögliche VOC-Abgabe auf ein Minimum reduziert ist. Weitere Umweltzeichen, wie z. B. Toxproof -Prüfzeichen des TÜV Rheinland, LGA- schadstoffgeprüft, Emissionsgeprüft nach DIBt-Grundsätzen etc. können ergänzend eingereicht werden.
Verlegewerkstoffe (Grundierungen, mineralische Spachtelmassen, Klebstoffe etc.) müssen das Umweltsiegel Ecode EC 1 oder EC 1 plus aufweisen (sehr emissionsarm plus). Bekannte Schadstoffe, wie Asbest, alte künstliche Mineralfasern (KMF), PAK, PCP, Lindan, PCB und Schwermetalle sind grundsätzlich in Bauprodukten nicht zugelassen (Beachte: Verwendungsverbote, ChemVerbotsV).
Formaldehyd, höhere Aldehyde und Ketone, Isocyanate, Allergene, Pestizide, Weichmacher, Organozinnverbindungen, Geruchsstoffe und Radon sind zu vermeiden bzw. dürfen nur in möglichst geringen Mengen unter deutlicher Unterschreitung der derzeit gültigen Richt- bzw. Grenzwerte an die Raumluft abgegeben werden.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Neue Stoffe, wie z.B. Nanoteilchen, deren gesundheitliche Wirkung noch unklar ist, dürfen nicht eingesetzt werden. Eingesetzte Bauprodukte dürfen keine krebserzeugenden, erbgut- oder fruchtschädigenden Bestandteile enthalten. Um die Einhaltung der Richtwerte für Innenräume hinsichtlich VOC und Formaldehyd belegen zu können, wird die Durchführung und Protokollierung von zwei repräsentativen Raumluftmessungen in Aufenthaltsräumen gefordert. Die Auswertung der Messergebnisse sowie die Protokollierung sind dem Bauherrn vorzulegen.

MESS-, ZÄHLEREINRICHTUNG UND VERTEILER

Schaltanlagen und Verteiler

Die Schaltanlagen sind grundsätzlich als typengeprüfte Schaltgerätekombinationen (TSK) gemäß IEC 61 439 VDE 0660-600, auszuführen. TN-S-Netz: Alle Hauptabgänge sind mit Leistungsschaltern auszustatten, zu messen und zu zählen. Alle Installationsverteiler müssen von Laien bedient werden können. Schaltanlagen und Installationsverteiler nach DIN EN 61439 allseitig geschlossen, mit Tür und Zylinderschloß, mit Sammelschienen, Geräteraum mit 20 % nicht ausgebaute Platzreserve.

Standverteiler, Schutzart entsprechend Anforderung. Schaltanlagen und Verteiler sind bis zu den Abgangsklemmen, N- und PE-Klemmen als Trennklemmen, fertig bestückt und verdrahtet anzubieten.

Aufbau- und Übersichtsschaltpläne sind der gelieferten Anlage beizugeben und in Schaltplataschen im Schrank einzulegen. Die Verteilung ist außen dauerhaft mit der Verteilungsbezeichnung, Schilder graviert, Farbe nach DIN, zu bezeichnen.

Dimensionierungen hat der Auftragnehmer selbst in eigener Verantwortung vorzunehmen.

Auf Forderungen der DIN VDE 0100, 0108 bzw. aus der Einhaltung der erforderlichen Spannungsabfälle, Abschaltbedingungen, sowie der Selektivitätsberechnung sei hier hingewiesen.

Die Verteilerbestückung ist nach folgenden Mindestforderungen auszulegen:

- Einbaugeräte bis 63 A mit Tragschienenbefestigung
- Leitungsschutzschalter mit Schaltvermögen 6 kA, entsprechend der anstehenden
- Kurzschlussströme, Selektivitätsklasse 3
- Nennstrom der NH- und D-Sicherungen entsprechend Kabelquerschnitt
- Betätigungsspannung der Schütze, Relais, Fernschalter nach Bedarf
- Schaltgeräte nach DIN EN 61439-2 (VDE 0660-600-2)
- Schütze in Gebrauchskategorie AC 1
- FI-Schutzschalter für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme nach DIN 0664,
- kurzschlussfest bis 6 kA
- Alle Sicherungsabgänge sind schaltbar auszuführen

Es sind zu bezeichnen:

- Die Verteilerfelder (Gesamtbezeichnung des Feldes)
- Alle Einbaugeräte wie Sicherungen, Schalter, Instrumente etc.
- Die Sicherungsautomaten der schmalen Bauform werden nummeriert.
- Die Aufschlüsselung mit Klartext erfolgt auf einer getrennten Stromkreisauflistung, welche fest in der Schaltschranktür anzubringen ist.

Ausstattung für die Kostengruppe:

- 1 Stück Zähleranschlussäule im Außenbereich
- 1 Stück Hauptverteilung mit Abgängen für allgemeine Stromkreise
- 39 Stück Wohnungsverteiler

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Sämtliche Verteilungen und Geräte sind zu liefern, zu montieren und betriebsfertig anzuschließen.

NEOZED-Sicherungselemente 1- bzw. 3-polig mit Abdeckung, komplett Sicherungen, Pass Einsätzen und Schraubkappen mit Prüfloch

Leitungsschutzschalter 1- 2- bzw. 3-polig, 3- bzw. C- Charakteristik, Schaltvermögen mind. 6kA, Selektivitätsklasse 3, nach VDE 0641 und CEE-Publ. 19

Leitungsschutzschalter 1-polig, B und C-Charakteristik

Fehlerstromschutzschalter 2- bzw. 4-polig, mit Schnappbefestigung, für Wechsel- und pulsierende Gleichfehlerströme, stoßstromfest nach DIN VDE 0664 Teil 1.

HAUPTKABEL UND ZUBEHÖR

Leitungsanlagen

Die Ausführung aller Leitungsanlagen muss gemäß der Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster- Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) erfolgen.

Technische Ausführung

Hauptleitungen:

Das Versorgungsnetz für Allgmeinstromversorgung ist als TN-S-Netz auszuführen. Bei der Bemessung der Kabel- und Leitungsquerschnitte ist eine Leistungsreserve von 20% zu berücksichtigen.

Nachfolgend aufgeführte Kabel oder Leitungen liefern und auf vorhandenen Pritschen, Wannen, offenen Kabelkanälen verlegen bzw. in vorhandene Kabelkanäle, Rohre, Doppel-, Hohlraum boden-, Fußbodenkanäle und dergleichen einziehen bzw. in vorhandenen Kabelgräben verlegen.

Energiekabel mit konzentrischem Ceander-Leiter 0,6/1 kV

Abschottung von Elektrokabeldurchführungen

- Brandschutzabschottungen für Elektrokabel in Decken und Wänden bei Erfordernis als Plattenschott nach DIN 4102, einsetzbar in leichten Trennwänden, Beton und Mauerwerk. Die Brandschutzabschottungen sind von qualifizierten Brandschutz-Fachfirmen auszuführen und vorschriftsmäßig zu kennzeichnen. Die Preise verstehen sich incl. Kennzeichnungsschild.
Schottungen mit Feuerwiderstandsdauer S30.

KABELWEGE

Technische Ausführung

Installationskanal, Rohre:

Bei der Verlegung von mehr als 5 Leitungen auf Putz ist ein Leitungsführungskanal zu verwenden. Kanal entsprechend DIN VDE 0604 aus PVC - hart, mit einer Trennwand, einschl. aller systembedingten Formstücke wie Bogen, T-Stück, Oberteile und erforderlichem Zubehör.

Elektroinstallationsrohre:

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Einzelkabel können in Leerrohr verlegt werden. Isolierstoffrohr auf Putz, DIN VDE 0605, starr, mittelschwer aus PVC - hart, ACF, Schellenabstand max. 25-facher Rohrdurchmesser. Isolierstoffrohr unter Putz, DIN VDE 0605, flexibel, leicht oder mittelschwer einschl. Wandschlitz, Muffen, Bögen und eingelegtem Zug Draht.
Isolierstoffrohr im Ortbeton, DIN VDE 0605, flexibel, schwere Ausführung, AS einschl. eingelegtem Zug Draht.

KABELRINNEN

Kabelrinnen aus Stahlblech in verzinkter Ausführung in perforierter oder geschlossener Ausführung, mit eingerollten Seitenteilen, Blechdicke 1,5 mm, einschließlich der anteiligen Stoßverbinder mit C-Schienen und Schrauben in Teillängen, liefern und an separat aufgeführten Auslegern montieren. Seitenhöhe bis 60 mm

LEITUNGSFÜHRUNGSKANÄLE

Installationskanal aus Hart-PVC, bestehend aus Unterteil und aufrastbarem Oberteil, Farbe Weiß, einschließlich Trennsteg, Kabelhalteklammern und Befestigungsmaterial liefern und auf verlegefertigem Untergrund in Teillängen montieren.

Bei der Verwendung von Leitungsführungskanälen im Außenbereich sind Stahlblechkanäle zu verwenden.

KABEL UND LEITUNGEN

Technische Ausführung

Kabel und Leitungen:

Das Angebot muss die Verkabelung der elektrischen Anlage komplett einschließlich Lieferung, Verlegung und betriebsfertigem Anschließen aller Geräte und Betriebsmittel enthalten.

Die erforderlichen Kabelleitern, Kabelrinnen, Leitungsträger, Leerrohre, Kabelkanäle, Schellen und sonstige notwendige Klein- und Hilfsmaterialien sind einzukalkulieren. Kernbohrungen und Durchbrüche, Wandschlitz, Leerrohre und Dosen in Ortbeton sind in den Preis einzurechnen.

Gebäudeeinführungen sind wasserdicht, nur mit geprüften Systemen auszuführen.

Installationsleitungen:

Die Leitungsverlegung erfolgt nach der MLAR (Muster-Leitungsanlagen- Richtlinie). Die Installation erfolgt unter Putz und Auf Putz an Wänden, oberhalb von Zwischendecken mit Sammelhalter, oder auf Kabeltrassensystemen. In den Technikräumen sind die Kabel und Leitungen an Profilschienen, auf Kabelrinnen, an Steigtrassen in Leitungsführungskanal oder in Rohr zu verlegen.

Die Verlegung der Hauptleitungen zu den einzelnen Wohnungen erfolgt im Erdreich, ausgehend vom Technikraum.

Die Leitungsverlegung muss ausschließlich waagrecht und senkrecht bzw. parallel zu Baufuchten erfolgen.

Bei der Gefahr mechanischer Beschädigung sind die Leitungen in Schutzrohr zu verlegen. Bei Auf-putz-Verlegung sind alle erforderlichen Stemmarbeiten und Bohrungen, unabhängig vom Wandbaustoff, einzukalkulieren; ebenso die Einzelschellen, Rohre, Leitungskanäle und sonstige Klein- und Hilfsmaterialien; sowie alle notwendigen Abzweig- und Verteilerdosen. Bei Aufputz-Verlegung darf kein flexibles Rohr verwendet werden.

Bei Unterputz-Verlegung sind ebenfalls alle Wandaussparungen, Durchbrüche und Schlitz

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

sowie Befestigungsmaterialien, unabhängig vom Wandbaustoff einzukalkulieren.
Die Befestigung der Leitungen mit Nägeln ist nicht zulässig.
Wandschlitz sind vorbehaltlich zulässiger Abmessungen und Lage nach DIN 1053 TI herzustellen.

Leitungsquerschnitte:

Alle Kabel und Leitungen sind entsprechend der angeschlossenen Leistung, den zulässigen Spannungsabfällen und den Abschaltbedingungen und der Selektivität zu bemessen.

Vorbemerkungen

Die Messung des Isolationswiderstandes der Kabel und Leitungen ist in Absprache mit dem TBA durchzuführen und über die Messergebnisse ein Protokoll zu erstellen und vorzulegen. Alle Kabel und Leitungen müssen ungeschnitten vom Anfangs- zum Endpunkt verlegt werden.

Die Farbbezeichnung der Adern muss den VDE-Bestimmungen entsprechen. Für den N-Leiter (blau) und PE-Leiter (grüngelb) dürfen nur diese Adern verwendet werden.

KABEL UND LEITUNGEN FÜR HLS- UND MEDIENTECHNIK

Es werden Kabel und Leitungen für HLS nach Kabelzuglisten verlegt.

Der Auftragnehmer Elektro verpflichtet sich, die Gewerkeinstallation nach eindeutiger Planvorgabe des Gewerkeauftragnehmers Grundriss-, Kabel- und Klemmplänen termingerecht zu erstellen.

Die Gewerkeanlagen-Inbetriebnahme erfolgt ausschließlich durch den Auftragnehmer des Gewerkes! Sämtliche Kabel sind gemäß Verlegungsart einschl. Klein- und Befestigungsmaterial wie Schrauben, Nägel, Dübel, Schellen, Registerschienen usw. anzubieten. Die Kabelmarker einschl. Einsteckstreifen und mit Bezeichnung versehen, sind in den Kabelpreis mit einzukalkulieren.

In die Anschlusskosten sind neben der reinen Arbeitszeit auch die Kosten für Hilfsmaterialien, wie Stopfbuchsen, Klemmen, Isolierband u. ä. mit einzukalkulieren. Bei allen Kleingeräten,

die nachträglich in die betreffenden Anlagen einzubauen sind, ist auch die rein mechanische Montage der Geräte an der Außenfassade etc., mit einzukalkulieren (dies trifft insbesondere für Thermostate u. a. zu). Es sind grundsätzlich beide Enden entsprechend den Angaben des Gewerkes eindeutig und dauerhaft zu bezeichnen.

Alle verlegten Kabel und Leitungen sind zu prüfen. Über die durchgeführte Isolationsmessung ist ein Protokoll zu erstellen und dem Bauherren vorzulegen. Weiter sind Prüfungen auf richtige Funktion z. B. richtiges Drehfeld usw., in Anwesenheit des Auftragnehmers des Gewerkes durchzuführen. Alle Feuchtraumleitungen einschl. Schellen und Geräte sind in grauer Ausführung vorzusehen. Klebeschellen dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung der Bauleitung verwendet werden.

Bei der Wahl der Querschnitte sind die derzeit gültigen Normen und Bestimmungen wie z. B. VDE 0100, VDE 0298, usw. über die zulässigen Spannungsfälle, die thermischen Belastungen und die Reduktionsfaktoren (z. B. bei Häufungen und bei Brandschutzbeschichtungen) zu beachten.

Ansonsten gelten die gleichen Vorbemerkungen wie im Titel "Kabel und Leitungen", weiter ggfs. notwendige Materialien werden aus den entspr. Titel bezogen. Alle genannte Forderungen sind mit einzukalkulieren.

INSTALLATIONSGERÄTE UND ANSCHLÜSSE

Technische Ausführung

Installationsgeräte und Anschlüsse:

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Bei den Installationsgeräten ist jeweils ein einheitliches Programm eines Fabrikates anzubieten. Es sind konventionelle Schalter vorzusehen. 2 Schaltgruppen, Schaltbar von der Türe.

Flure werden mit Bewegungsmeldern/Dämmerungsschaltern geschaltet.

Unterputz-Geräte:

Wippschalter, Taster 10 A Steckdosen 16 A. Die Abdeckrahmen sind mit einzukalkulieren, alle Geräte mit Beschriftungsfeld einsetzen, alle Schalter und Taster mit Beleuchtung nach ArbStättVo bzw. mit Kontrolllicht in Räumen ohne Fenster. Alle Geräte sind mit Schrauben zu befestigen (keine Spreizkrallenbefestigung). Gerätekombinationen sind waagrecht anzuordnen, an Türen senkrecht.

Für Fernmeldegeräte sind getrennte Abdeckungen zu verwenden, die jedoch ohne Abstand an die übrigen Geräte anzureihen sind.

Feuchtraum-Geräte:

Wippschalter, Taster 10 A Steckdosen 16 A Schutzart: IP 44 Gehäuse eckig, aus Kunststoff, mit Würgenippeln, für durchgehende Leitungsführung, mit Verbindungsklemmen nach VDE 0632, alle Geräte mit Beschriftungsfeld einsetzen, alle Schalter und Taster mit Beleuchtung nach ArbStättVo bzw. mit Kontrolllicht in Räumen ohne Fenster.

Gerätekombinationen sind waagrecht anzuordnen, an Türen senkrecht.

Für Fernmeldegeräte sind getrennte Abdeckungen zu verwenden, die jedoch ohne Abstand an die übrigen Geräte anzureihen sind.

In gefliesten Räumen sind die Installationsgeräte auf Kreuzfuge zu setzen. Alle Geräte für 250 V Nennspannung, Installationsschalter 10 A Nennstrom, Netzsteckdosen 16 A .

In Wänden mit Brandschutzanforderungen sind Installationsgeräte nur mit vom Wandsystemanbieter zugelassenen Maßnahmen zu installieren.

In Räumen mit Aufputz -Installation ist Feuchtrauminstallationsmaterial zu verwenden.

Folgende Installationshöhen gelten, wenn nicht anders angegeben:

Taster, Schalter	1,05 m ü. OKF
Steckdosen	0,30 m ü. OKF
Auslassdosen für Wandleuchten	1,90 m ü. OKF
Haupt- und Notschalter	1,60 m ü. OKF
Steckdosen in Brüstung	abhängig von Brüstung

Es ist ein Geräteabstand zu Türzargen von 15 cm einzuhalten.

Anschluss bauseitiger Geräte unter Beistellung des notwendigen Verbindungsmaterials wie Aderendhülsen, Klemmen oder Kabelschuhen für folgende Leiter und Querschnitte.

STRUKTURIERTES LEITUNGSNETZ FÜR FM- UND IT-ANLAGEN

Als funktionsfähige Verbindung aller Peripheriegeräte mit ihren Zentralen sind folgende komplette Übertragungsnetze zu erstellen: BK, Datennetz in strukturierter Gebäudeverkabelung, Datennetz in den Gebäuden, Datennetze (Kupfer CAT 7 ohne aktive Komponenten).

Dienst- und anwendungsneutrale strukturierte Gebäudeverkabelung:

Auf Grundlage der DIN EN 50173-1:2011-09 ist ein Datennetz als anwendungs- und dienstneutrales Local Area Network (LAN) aufzubauen.

Die Verkabelung muss flächendeckend im Gebäude sternförmig vom dazugehörigen Verteiler zu den Anschlussdosen erfolgen und es ist besonders auf ausreichende Reserven bei den Übertragungsbandbreiten und Sicherstellung der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) gemäß EN 55022, EN 55024, EN 61000-6-1 und EN 61000-6-3 zu achten.

Bei der Kupferverkabelung sind im Tertiärbereich Kabel der Kategorie 7 oder besser gemäß

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

EN 50288 zu verlegen. Installationskabel sind ausschließlich in halogenfreier Ausführung zu verwenden. Die Installation muss entsprechend allen relevanten Normen insbesondere der Reihe EN 50174 und nach den entsprechenden Herstellerangaben ausgeführt werden. Bei Übergabe sind die geforderten Funktionalitäten mit Messprotokollen und Datenblättern nachzuweisen.

Kupferkabel:

Pro Datenanschluss sind 4 Adernpaare vorzusehen. Grundsätzlich finden ausschließlich geschirmte RJ45-Anschlussdosen und 4-paarige symmetrische Leitungen Verwendung. Dabei sind alle Adernpaare aufzulegen.

Die Rangierschnüre müssen für gemäß Cat.6[A] zertifiziert sein und zusätzlich die Anforderungen für 10 GBit gemäß IEEE 802.3an erfüllen. Diese Rangierschnur mit dem dazugehörigen RJ45-Stecker (Patchkabel) sind grundsätzlich in geschirmter Technik anzubieten.

Messung

Klasse E[A] Messung

Zum Nachweis der Qualität der installierten Klasse E[A] Verkabelungsstrecke ist eine Permanent-Link-Messung gemäß DIN EN 50173-1:2011-09 bzw. ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06 vorzunehmen.

Das Messprotokoll ist dem AG zur Abnahme vorzulegen.

Der AG behält sich vor, stichprobenweise Kontrollmessungen vom Auftragnehmer durchführen zu lassen.

Modulare Datenanschlussstechnik

Modulare Anschlussstechnik

- + einzelgeschirmtes RJ45-Modul, rundum geschlossenes Zinkdruckgussgehäuse, Oberfläche veredelt
- + Cat.6[A].
- + 10 Gigabit Ethernet nach IEEE 802.3an
- + Power over Ethernet (PoE) geeignet nach IEEE 802.3 af (PoE) bzw. IEEE 802.3 at (PoE+) und UPoE
- + Einteiliges robustes Modulgehäuse
- + 360° Schirmanschluss
- + Zugentlastung rastbar am Ladestück
- + Vollgeschirmt
- + EMV sicher nach 55022-B, EN 61000-6-1
- + Anschließbare Kabelquerschnitte AWG 26-7 bis AWG 22-1

Modulare Anschlussdose

- + Die Modulträger sollen in 1-fach, 2-fach und 3-fach Ausführung verfügbar sein
 - + Schalterprogrammhersteller kompatibel
 - + Farbige Staubschutzklappen
 - + Steckrichtung der Module 45°
- Modulares Patchfeld 19 Zoll
- + Modulträger aus Edelstahl oder aus silber eloxiertem Aluminium
 - + Integrierte Kabelabfangung mit zusätzlicher Zugentlastung ohne Kabelbinder
 - + Sichtfenster für Beschriftungseinlagen
 - + Erdungsbolzen M6 x 10 mit Mutter und Zahnscheibe
 - + Verbindung aller vollgeschirmter Einzelmodule mittels Erdungsschienen
 - + Montage und Demontage der Einzelmodule von vorn und hinten möglich

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

- + Farbige Staubschutzklappen
- + Im Lieferumfang der Patchfelder sollen Beschriftungseinlagen und ein 30 cm Erdungskabel enthalten sein.

Netzwerkschrank, 19"

- Wird vom Generalunternehmer geliefert und in Brusthöhe montiert (In Notfällen ist auch Bodenmontage möglich) und angeschlossen
 - mind. 15 HE (Höheneinheiten)
 - 2x 230V-Schukosteckdose mit jeweils eigener Absicherung im Schrank montiert
 - 1x 230V-Steckdosenleiste, 19", 8-fach, mit Überspannungsschutz (z. B. Brennenstuhl) an den hinteren Schienen oben montiert
 - Im Falle eines DSL-Anschlusses soll die TAE-Anschlussdose in diesem Schrank montiert sein.
 - Im Falle eines Glasfaser-/ LWL-/ FTTH-Anschlusses soll das Glasfaser-Patchfeld in diesem Schrank montiert sein.
 - Die Position der Lochschienen sind so zu wählen, dass z. B. die Kabel nicht von der Glastür abgeknickt werden
- ### Patchfelder, 19", CAT6
- Wird vom Generalunternehmer geliefert, im Netzwerkschrank an den vorderen Schienen oben montiert und angeschlossen
 - Anzahl der Patchfelder abhängig von Anzahl der benötigten und zu installierenden Netzwerk Dosen in den jeweiligen Räumen
 - Korrekte Beschriftung und Nummerierung der Netzwerk Dosen inkl. erfolgreichem Prüfprotokoll wird vorausgesetzt!

Beleuchtung:

Die folgenden lichttechnischen Rahmenbedingungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Richtlinien, Normen, Vorschriften und Empfehlungen eigenverantwortlich durch den Bieter der Bemessung und Einrichtung der Beleuchtungsanlage zugrunde zu legen. Der Beleuchtungsplanung liegen die Angaben über die Qualitätsmerkmale, Beleuchtungsstärken und Auslegungserfordernisse gemäß EN 12464-1 zugrunde.

Die folgenden Mindestbeleuchtungsstärken sind zwingend einzuhalten und dienen als Qualitätsbeschreibung:

- Treppenträume, Flure 200 lx
- Technikräume, Lager 150 lx
- Sonstige Räume 300 lx
- Integrationsbüro 500 lx
- Verkehrswege im Außenbereich 5 lx

Alle Leuchten sind als LED-Leuchten komplett verdrahtet, einschließlich Zubehör und Montageteilen betriebsfertig montiert anzubieten. Der Einsatz von Halogenleuchtungen ist auszuschließen. Farbtemperatur in 4000K

Außenbeleuchtung:

Für die Außenbeleuchtung ist das gesamte Leitungsnetz einschließlich aller Nebenarbeiten anzubieten:
alle Kabelgräben mit Tiefe von 0,8 m, Erdaushub einschließlich Abtransport des

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

überschüssigen
Erdreiches, Leerrohrsandbett, Kabelabdeckhauben, Kabelkennband, Verfüllen. Das Verfüllen der
Kabelgräben erfolgt lagenweise in Lagen zu 20 cm unter ordnungsgemäßigem Verdichten. Die
Kabel
müssen im Schutzrohr verlegt werden. Die Rohrhülsen sind einzukalkulieren inkl.
Fundament. Bei der
Montage der Außenleuchten sind einzukalkulieren: das betriebsfertige Zusammenbauen der
Leuchten, die Verdrahtung der Leuchten und Masten, der Anschluss der Leuchten einschl.
Anschlusskasten und Klemmen, erforderliche Hebezeuge, Bühnen und Hilfs- und
Montagematerial.
Leuchten, Zubehörteile einschl. allem Klein- und Befestigungsmaterial liefern, montieren und
betriebsfertig anschließen.
Alle Leuchten sind mit elektronischen Vorschaltgeräten auszustatten. Es
dürfen ausschließlich Leuchten mit EU-Konformitätsbescheinigung eingebaut werden. Dies
ist vor
Ausführung vorzulegen. Elektronische Vorschaltgeräte dürfen bei asymmetrischer
3-Phasenbelastung
und Nulleiterunterbrechung bei Spannungen bis 320 V nicht zerstört werden.

Alle Leuchten sind einschl. Lampen anzubieten.

LED-Leuchten sollten mindestens eine Lebensdauer von 25.000 Stunden besitzen.

Allgemeine Beleuchtung

Außenbeleuchtung
An den Laubengängen und Treppenanlagen werden Wandleuchten installiert. Die Schaltung
erfolgt
über Bewegungsmelder, bzw. Dämmerungsschalter.
Die nötige Anzahl ist abhängig von der Lichtberechnung (Leistung AN) in regelmäßigen
Abständen.

Leuchten Richtfabrikate:

Die Auswahl erfolgt durch den AG nach Vorlage der Bemusterung durch den AN

Wohnen, Richtfabrikat Ledvance oder gleichwertig
Büro, Richtfabrikat Glamox oder gleichwertig
Technik/Waschen, Richtfabrikat Glamox oder gleichwertig
Gemeinschaftsraum Richtfabrikat Glamox oder gleichwertig
Außenbeleuchtung, Richtfabrikat BEGA oder RZB oder gleichwertig

Schwachstrom-Anlagen

Klingelanlage:
Klingeltaster, Freisprechanlage, einschl. Türöffneranlage aufgeschaltet im
Integrationsbüro in
Verbindung mit der Briefkastenanlage (wie beschrieben) freistehend oder integriert. Mit
Namensschild.
Jede Wohnung erhält einen Klingeltaster an den Wohnungszugängen, einschl. Gong im
Innenbereich.

Medienausstattung / -verkabelung:
Jede Wohnung erhält folgende Medienanschlüsse:
2 x Datenanschluss RJ45
1x Breitbandkommunikationsanschluss für Fernsehen.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Die Einführung für den BK und Telekommunikationsanschluss erfolgt im Gemeinschaftsraum. Von dort werden die einzelnen TV- und Datenanschlüsse in den Wohnungen versorgt.

Zudem sind im gesamten weitere 10 Datenanschlüsse für Access Points mit einzukalkulieren.

Elektroinstallation der allgemeinen Räume

Integr. Management:

1 Ausschalter
3-4 Deckenleuchten
9 Steckdosen
3 Doppeldatendosen RJ45
Rauchwarnmelder nach Erfordernis

Wäsche:

1 Ausschalter
1 Deckenleuchte
10 Steckdosen für Waschmaschinen
10 Steckdosen für Trockner
2 zusätzl. Steckdosen

Rauchmelder nach Erfordernis

Technik:

1 Ausschalter
2 Steckdosen
1 Deckenleuchte

Rauchmelder nach Erfordernis

Gemeinschaftsraum:

1 Ausschalter
4 Deckenleuchten
10 Steckdosen
4 Doppeldatendosen RJ45
Rauchwarnmelder nach Erfordernis

Elektroinstallation der Wohnungen

Schalter, Steckdosenabdeckungen in Wei0ß (Richtfabrikat z.B. Programm Jung, Serie LS 990)

Nach Bemusterung durch AN und Freigabe durch den AG.

Kochen

je 1 Ausschalter für
1 Deckenauslass und 1 Wandauslass/Steckdose
je 1 Steckdose
Kühl / Gefrierschrank
Herdanschluß
Dunstabzug
3 Arbeitssteckdosen
1 Deckenleuchte
Beleuchtung integriert unter Oberschrank der Küchen (s. Ausstattung/Möblierung)

Wohnen / Schlafen

Aus-, Wechsel bzw. Tasterschalter für
2 Deckenauslässe und 2 Wandauslass/Steckdosen
1 Serienschaltung für Deckenauslass
1 TV Anschluß

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

2 Datendosen RJ45
10 Steckdosen
1 Rauchwarnmelder
1-2 Deckenleuchten (nach Wahl der Leuchten und Erfordernis)

Vorraum

je 1 Ausschalter für
Deckenauslass und Wandauslass/Steckdose
2 Steckdosen
1 Rauchwarnmelder
1 Deckenleuchte

Duschbad

1 Serienschalter für 1 Deckenauslaß und ein Wandauslaß beim Waschtisch
1 Wandauslaß je Waschtisch
2 Steckdosen
Lüfteranschluß
Lüfter
1 Deckenleuchte
1 Spiegelleuchte

Photovoltaikanlage

Auf den Dächern der Wohngebäude ist jeweils in den markierten Bereichen der Baugenehmigung für die gesamte Fläche eine PV- Anlage zu errichten, welche für den Eigenverbrauch genutzt wird. Die Anlagengröße ist auszulegen, unter Berücksichtigung der Mindestabstände zur Attika und Dachaufbauten.

Es sind PV- Module mit mindestens 400W bei 1,13m Breite x 1,75m Länge (+/- 5cm)

Die Dächer der Gebäude sind begrünt, eine entsprechende Dachaufständerung für extensive

Dachbegrünung ist auszuwählen, so dass diese Funktion der Begrünung weiter gewährleistet ist.

Vom Trauf/Attika soll ein Abstand von mindestens 1m eingehalten werden.

Die Traufhöhe ist ca. 7,00 m, ein entsprechendes Gerüst ist einzuplanen oder die Errichtung im

Bauablauf einzutakten.

Hilfsgeräte für den Transport der Anlagenteile auf das Dach sind einzukalkulieren.

Die Ausrichtung der PV-Anlage soll in Nord/Süd bzw. Ost/West Aufständerung ausgeführt werden. Die

Ausrichtung ist Trauf parallel auszuführen. Ein Dachplan ist vor Ausführung dem Bauherrn und der

Bauleitung zur Freigabe vorzulegen.

Die Wechselrichter-Montage soll ebenfalls auf dem Gebäudedach vorgesehen werden, inkl. einer

entsprechenden Überdachung, die zum Sonnenschutz und Regenereignissen dienen soll.

Der DC-Überspannungsschutz ist bei den Wechselrichtern zu platzieren.

Die Verkabelung auf dem Dach ist in den Preis einzukalkulieren und ist im Schutzrohr zu verlegen.

Die PV-Anlage ist auf Trennungsabstand zum Blitzschutz zu errichten. Die Abstände sind beim

Blitzschutz zu erfragen.

Benötigte Schwannenhäse für die Steigepunkte sind einzukalkulieren und auszuführen, einschl. erforderlicher Abdichtungsarbeiten. Über diese ist die einzukalkulierende

Zuleitung zum Wechselrichter, sowie Datenverbindungen und Erdungen, zu führen.

Die Zuleitung zu den Wechselrichtern ist von der Wandlerrmessung vorzusehen und zu verlegen. Die Datenleitungen sind aus dem zentralen Datenverteiler vorzusehen und in

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Cat. 7 Qualität auszuführen.
Die Erdung ist in 1x16mm² vom nächsten Erdungspunkt zu verlegen.

Eine geeignete Wandlerrmessung inkl. zentralem NA- Schutz ist im Technikraum zu platzieren. Diese ist an den Hauptverteiler anzuschließen. Der Abgang der Wandlerrmessung ist die entsprechend vorzusehende Schnittstelle.

Die Anfrage zum Netzanschluss der PV- Anlage ist zum Projektbeginn zu erfragen beim zuständigen Netzbetreiber. Die Anschließende Anmeldung nach Fertigstellung ist ebenfalls durch den Errichter zu erstellen und einzukalkulieren.
Ein unabhängiges Monitoring System ist einzukalkulieren.
Auf diesem sollen die Produktionsdaten, sowie die Eigenverbrauchsdaten dargestellt werden können.
Eine Defekt Erkennung soll ebenfalls gleich eingerichtet werden und auf mindestens 3 E-Mail-Adressen weitergeleitet werden.

Brandschutzmaßnahmen:

Erforderliche Brandschutzmaßnahmen wie Verschließen von Kabeldurchführungen, Abschottungen in Brandschutzwänden sind fachgerecht auszuführen und zu kennzeichnen.

Blitzschutz- und Erdungsanlagen

Die Errichtung ist entsprechend allen gültigen Normen, Richtlinien und dem Brandschutzkonzept zu errichten. Die Erdung- und Blitzschutzanlage darf nur durch Blitzschutz- oder Elektrofachkräfte nach DIN 18014 errichtet werden. Es ist eine Errichter Bescheinigung inkl. Dokumentation nach DIN 18014 vorzulegen. Es ist eine Durchgangsmessung nach DIN 18014 durchzuführen und zu dokumentieren. Es ist ein Fundamentanker gemäß neuer DIN 18014 auszuführen. Der Ringanker (Abschnitt 5.3 der Norm 18014) ist in V4A auszuführen. Klemmstellen und Anschlussfahnen sind ebenfalls in V4A auszuführen. Klemmstellen müssen zusätzlich mit Korrosionsschutzbinden auszuführen. Es ist alle 2m eine Verbindung zur Armierung zu erstellen und Fotodokumentarisch festzuhalten. Erdung- und Potentialausgleichsschienen sind insbesondere in den Technikräumen sowie in den Aufzugsschächten vorzusehen. Es ist an allen Regenrohren eine Anschlussfahne aus V4A vorzusehen. Es ist eine Blitzschutzanlage nach DIN VDE 0185 zu errichten. Das Gebäude sowie alle Gebäude und Räume innerhalb des Verhandlungsumgriffs sowie die jeweils zugeordneten Funktionsflächen sind mit einer Blitzschutzanlage, die auch die sicherheitstechnischen Einrichtungen schützt (äußerer und innerer Blitzschutz), auszustatten. Der innere Blitzschutz, der sogenannte Potentialausgleich muss nach DIN VDE 0100-410 und DIN VDE 0100-540 ausgeführt werden. Es sind alle leitfähigen Teile im Gebäude in den Potentialausgleich einzubinden. Der innere Blitzschutz ist an die Anschlussfahnen des äußeren Blitzschutzes anzubinden.

Fortsetzung auf nächster Seite

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

Fortsetzung von vorheriger Seite

Hierfür sind Potentialausgleichsschienen vorzusehen. Es sind in Haupt- und Unterverteiler, Telekommunikationsverteiler und sonstige Zuleitungen die in das Gebäude führen mit Blitzstromableiter und Überspannungsableiter vorzusehen.

FLB

Auftraggeber Stadt Kirchheim unter Teck
Projekt 335_kir - wohnen für geflüchtete, humboldtstraße kirchheim u. teck
Leistungsverzeichnis Wohnen für Geflüchte - Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

- A_01 BAUANTRAGSUNTERLAGEN
- A_02 VERMESSUNG_HÖHENPLAN
- A_03 GEOTECHNISCHER BERICHT
- A_04 STELLUNGNAHME GRÜNDUNG
- A_05 SCHALLTECHNISCHE MACHBARKEIT
- A-06 BRANDSCHUTZKONZEPT
- A_07 VWV WOHNRAUM FÜR GEFLÜCHTETE
- A-08 KANALPLAN GÜTERBAHNOF (BESTANDSKANÄLE)
- A_09 INSELPLÄNE
- A_10 ERSCHLIEßUNGSKONZEPT
- A_11 HOLZBAURL_BW_2022-12

LV Summe netto	€
zuzügl. 19,00% MwSt.	€
LV Summe brutto	€

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 40

..... (Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)